

**Spezielle
artenschutzrechtliche Prüfung (saP)
zum
Vorhabensbezogenen Bebauungsplan
„ALDI- Markt in Kölleda“**

im Auftrag
der

Gewerbeprojektmanagement e.K.
Detlef Mispelbaum
Ampfurther Weg 6
39365 Seehausen/ Börde

Stand Oktober 2011



Dipl.-Ing. (TU) Rüdiger Triller
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Viktor-Scheffel- Str. 13, 99096 Erfurt
Tel. 0361-555 93 73 Email LA.R.Triller@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Einleitung.....	2
1.1 Anlass.....	2
1.2 Vorgehensweise.....	2
1.3 Art und räumliche Einordnung des geplanten Vorhabens.....	3
1.4 Beschreibung der im Vorhabensbereich vorhandenen Biotoptypen.....	3
2. Überprüfung der streng geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie der europäischen Vogelarten hinsichtlich ihrer Verbreitung in Thüringen sowie im Wirkraum des speziellen Vorhabens auf Basis der Listen des TLVwA.....	5
2.1 Farn- und Blütenpflanzen.....	6
2.2 Säugetiere (ohne Fledermäuse).....	8
2.3 Fledermäuse.....	10
2.4 Lurche und Kriechtiere.....	13
2.5 Fische und Rundmäuler.....	15
2.6 Käfer.....	17
2.7 Libellen.....	19
2.8 Schmetterlinge.....	21
2.9 Muschel.....	24
2.10 Schnecken.....	26
2.11 Vögel.....	28
3. Überprüfung der tatsächlichen und potentiellen Betroffenheit (Betroffenheitsprüfung) der ermittelten Arten durch das geplante Vorhaben, unter Berücksichtigung vorgesehener Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen.....	41
3.1 Farn- und Blütenpflanzen.....	41
3.2 Säugetiere.....	41
3.3 Fledermäuse.....	41
3.4 Lurche und Kriechtiere.....	42
3.5 Fische und Rundmäuler.....	42
3.6 Käfer.....	43
3.7 Libellen.....	43
3.8 Schmetterlinge.....	43
3.9 Muscheln.....	43
3.10 Schnecken.....	43
3.11 <u>Vögel</u> (inkl. Formblatt Betroffenheitsprüfung Rohrweihe).....	44
4. Prüfung der Verbotstatbestände, unter Berücksichtigung vorgesehener Kompensationsmaßnahmen.....	46
5. Quellen.....	47
6. Anlagen.....	55
6.1 Übersichtskarte Fledermausnachweise Fmkoo.....	56
6.2 Übersichtskarte Artennachweise LINFOS.....	58
6.3 Fotodokumentation/ Abbildungen.....	59

1. Einleitung

1.1 Anlass

Ausgangspunkt bzw. Grundlage für vorliegende „spezielle artenschutzrechtliche Prüfung“ war das Urteil des EuGH vom 10.01.2006 (Rs C-98/03), in dem die Bundesrepublik Deutschland wegen unzureichender Umsetzung der Flora- Fauna- Habitats- Richtlinie verurteilt wurde.

Mit betroffen waren auch die artenschutzrechtlichen Regelungen im BNatSchG (alt) und hier insbesondere die des § 43 Abs.4, u.a. mit seinen Ausnahmeregelungen hinsichtlich unabsichtlicher Beschädigungen oder gar Zerstörungen von Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten der Arten nach Anh. IV a) FFH-RL, neu geregelt im §44 (5) BNatSchG vom 29. Juli 2009 (in Kraft gesetzt am 01.03.2010).

Im Ergebnis wurde durch die gemeinsame Arbeitsgruppe der LANA- Fachausschüsse Artenschutz, Eingriffsregelung und Recht die „Hinweise der LANA zur Anwendung des europäischen Artenschutzrechts bei der Zulassung von Vorhaben und Planungen“ als gemeinsame Grundlage für die zukünftige europarechtskonforme Beachtung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren erarbeitet.

Aufbauend auf diese Hinweise und den Erlass des TMLNU vom 14.06.2006 sowie des Vermerks über die Beratung im TMLNU vom 12.12.2006 wurden im Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 410/ Naturschutz, die „Vorläufigen Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur Abarbeitung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren – Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums“ erarbeitet, die als thüringenweite gemeinsame Grundlage dienen.

Mit Hilfe der darin enthaltenen Abschichtungstabellen ist es möglich, die näher zu betrachtenden Arten mittels Ausschlussverfahren herauszuarbeiten und einzugrenzen. Dabei kamen auch die durch die Thüringer Landesanstalt für Umwelt herausgegebenen „Artenlisten 1+2 von Thüringen (06.03.09), Artensteckbriefe von Thüringen (Arten Anhang IV FFH-RL)“ (04/2009) zur Anwendung.

Die anschließende Betroffenheitsprüfung der verbleibenden Arten sowie die abschließende Prüfung der Verbotstatbestände zum Vorhaben erfolgen dann in verbal-argumentativer Form.

1.2 Vorgehensweise

Grundlage bzw. Basis für die vorliegende artenschutzrechtliche Prüfung sind die Hinweise sowie die Abschichtungstabellen der jeweiligen Artengruppen aus den durch das TLVWA erarbeiteten „Vorläufigen Hinweisen zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur Abarbeitung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren – Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums“. Die Tabellen wurden hierfür in Word- Dateien transferiert und auf DIN A4 Querformat formatiert. Die entsprechenden Legendenden und Erläuterungen wurden den einzelnen Abschichtungstabellen zugeordnet.

Da weder Heuschrecken noch Flusskrebse mit Anhang IV- Arten (FFH-RL) in Thüringen vertreten sind, werden sie nachfolgend nicht weiter betrachtet.

Zur besseren Visualisierung wurden alle Arten, deren Verbreitung in Thüringen belegt ist, in der ersten Spalte durch Grünfärbung derselben gekennzeichnet. Anschließend erfolgte für Arten die lediglich potentiell im Wirkraum (geeignete Biotopstrukturen) bzw. im weiteren Umfeld (z.B. Verbreitungsatlas TLUG) vorhanden sind, eine hellgelbe Einfärbung des Artnamens. Bei Nachweis der Art im näheren Umfeld, erfolgte eine orange Farbgebung. Hellrot-orange wurden die Arten markiert, die auch durch LINFOS, örtliche Artenkenner und ähnlich Quellen oder ggf. bei Vorortbegehungen im Wirkraum nachgewiesen wurden. Daneben spielte auch der Umstand, ob die betroffene Art zusätzlich in der FFH- RL Anhang II oder VSRL Anhang I erfasst wurde oder ob Vorbelastungen die potentielle Anwesenheit einschränken könnten, für die Farbgebung eine Rolle.

1. Einleitung

1.1 Anlass

Ausgangspunkt bzw. Grundlage für vorliegende „spezielle artenschutzrechtliche Prüfung“ war das Urteil des EuGH vom 10.01.2006 (Rs C-98/03), in dem die Bundesrepublik Deutschland wegen unzureichender Umsetzung der Flora- Fauna- Habitats- Richtlinie verurteilt wurde.

Mit betroffen waren auch die artenschutzrechtlichen Regelungen im BNatSchG (alt) und hier insbesondere die des § 43 Abs.4, u.a. mit seinen Ausnahmeregelungen hinsichtlich unabsichtlicher Beschädigungen oder gar Zerstörungen von Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten der Arten nach Anh. IV a) FFH-RL, neu geregelt im §44 (5) BNatSchG vom 29. Juli 2009 (in Kraft gesetzt am 01.03.2010).

Im Ergebnis wurde durch die gemeinsame Arbeitsgruppe der LANA- Fachausschüsse Artenschutz, Eingriffsregelung und Recht die „Hinweise der LANA zur Anwendung des europäischen Artenschutzes bei der Zulassung von Vorhaben und Planungen“ als gemeinsame Grundlage für die zukünftige europarechtskonforme Beachtung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren erarbeitet.

Aufbauend auf diese Hinweise und den Erlass des TMLNU vom 14.06.2006 sowie des Vermerks über die Beratung im TMLNU vom 12.12.2006 wurden im Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 410/ Naturschutz, die „Vorläufigen Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur Abarbeitung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren – Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums“ erarbeitet, die als thüringenweite gemeinsame Grundlage dienen.

Mit Hilfe der darin enthaltenen Abschichtungstabellen ist es möglich, die näher zu betrachtenden Arten mittels Ausschlussverfahren herauszuarbeiten und einzugrenzen. Dabei kamen auch die durch die Thüringer Landesanstalt für Umwelt herausgegebenen „Artenlisten 1+2 von Thüringen (06.03.09), Artensteckbriefe von Thüringen (Arten Anhang IV FFH-RL)“ (04/2009) zur Anwendung.

Die anschließende Betroffenheitsprüfung der verbleibenden Arten sowie die abschließende Prüfung der Verbotstatbestände zum Vorhaben erfolgen dann in verbal-argumentativer Form.

1.2 Vorgehensweise

Grundlage bzw. Basis für die vorliegende artenschutzrechtliche Prüfung sind die Hinweise sowie die Abschichtungstabellen der jeweiligen Artengruppen aus den durch das TLVwA erarbeiteten „Vorläufigen Hinweisen zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur Abarbeitung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren – Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums“. Die Tabellen wurden hierfür in Word- Dateien transferiert und auf DIN A4 Querformat formatiert. Die entsprechenden Legenden und Erläuterungen wurden den einzelnen Abschichtungstabellen zugeordnet.

Da weder Heuschrecken noch Flusskrebse mit Anhang IV- Arten (FFH-RL) in Thüringen vertreten sind, werden sie nachfolgend nicht weiter betrachtet.

Zur besseren Visualisierung wurden alle Arten, deren Verbreitung in Thüringen belegt ist, in der ersten Spalte durch Grünfärbung derselben gekennzeichnet. Anschließend erfolgte für Arten die lediglich potentiell im Wirkraum (geeignete Biotopstrukturen) bzw. im weiteren Umfeld (z.B. Verbreitungsatlas TLUG) vorhanden sind, eine hellgelbe Einfärbung des Artnamens. Bei Nachweis der Art im näheren Umfeld, erfolgte eine orange Farbgebung. Hellrot-orange wurden die Arten markiert, die auch durch LINFOS, örtliche Artenkenner und ähnlich Quellen oder ggf. bei Vorortbegehungen im Wirkraum nachgewiesen wurden. Daneben spielte auch der Umstand, ob die betroffene Art zusätzlich in der FFH- RL Anhang II oder VSRL Anhang I erfasst wurde oder ob Vorbelastungen die potentielle Anwesenheit einschränken könnten, für die Farbgebung eine Rolle.

Fehlende Hinweise zu Habitatsprüchen wurden mit Hilfe von Fachliteratur (siehe Quellenangaben) ergänzt und zur Bewertung der Betroffenheit der einzelnen Arten herangezogen.

Die nachfolgenden Punkte 3 – Betroffenheitsprüfung und 4 - Prüfung der Verbotstatbestände erfolgten verbal argumentativ, unter Beachtung der erfassten Biotoptypenstruktur, sowie der ermittelten und festgelegten Kompensationsmaßnahmen.

1.3 Art und räumliche Einordnung des geplanten Vorhabens

Die vorliegende artenschutzrechtliche Prüfung erfolgt im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans zum Neubau eines „ALDI- Marktes in Kölleda“.

Der Projektbereich befindet sich damit im Landkreis Sömmerda, Im Stadtgebiet Kölleda, wobei es zugleich westlich an die hier von Nord nach Süd verlaufende Bundesstraße B85 angrenzt.

Naturräumlich befindet sich der Standort innerhalb des „Innerthüringer Ackerhügellandes“ (5.1), das sich nahezu im Zentrum des Freistaates Thüringens befindet. Es ist wie eine schüsselförmige Einmuldung zwischen die umgebenden Buntsandstein- Hügel- sowie Muschelkalk- Platten- und -Bergländer eingebettet.

Das weitgehend intensiv ackerbaulich genutzte flachwellige Hügelland weist nur wenige Gehölze und natürliche Standgewässer auf. Die wenigen vorhandenen Waldreste (unter 5% der Naturraumfläche) befinden sich überwiegend auf isolierten Standorten.

Insgesamt betrachtet stellt sich der Naturraum, von den größeren Siedlungsflächen abgesehen, überwiegend als eine weiträumige und ungegliederte Agrarlandschaft (Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche ca. 95%, davon Grünland ca. 5%) dar, die nur örtlich durch Feld- Wald- Wechsellandschaften und kleinräumige und strukturreiche Kulturlandschaftsreste unterbrochen wird.

Die durchschnittliche Hangneigung bewegt sich im Naturraum zwischen ca. 1 bis 3°, vereinzelt auch bis 7°. Die Höhenlage liegt im Nordosten des Naturraums zwischen ca.130 und 250 m ü.NN und steigt nach Südwesten auf durchschnittliche Werte zwischen ca.200 bis 350 m ü.NN an.

Diese landwirtschaftlich geprägten Nutzungen reichen dabei von Osten und Süden auch in den Betrachtungsraum hinein.

1.4 Beschreibung der im Vorhabensbereich vorhandenen Biotoptypen

Die nachfolgende Beschreibung des Bestandes von Realnutzungen und Biotoptypen basiert auf einer Vorort-Erfassung am 05.10.2011.

Bezogen auf die aktuelle Flächennutzung handelt es sich im zentralen Bereich (künftiger Standort des ALDI- Marktes) um eine relativ kleine Ackerflächen (4110), die nach der erfolgten Getreideernte, gegenwärtig als Stoppelfeld manifestiert. Nach Osten und Norden wird die Fläche nur durch Grünlandböschungen von den benachbarten Flächennutzungen getrennt. Nach Osten grenzt hier die Bundesstraße B85 (9212) an, wobei die Grünlandböschung entsprechend in die Rubrik Verkehrsbegleitgrün (9280) fällt. Nördlich grenzt ein bestehender Rewe- Markt (9159), mit seinen versiegelten Verkehrsflächen an.

Nach Westen wird der Acker und damit die künftige Baufläche, durch eine Laubhecke aus einheimischen und nichteinheimischen Gehölzen begrenzt. Diese wurde abschnittsweise je nach Ausstattung sowohl naturnahes Feldgehölz (6214), aber auch als naturfernes Feldgehölz (6215) eingestuft. Im Inneren dieser Hecke verläuft zudem ein Straßengraben, der in seiner Nordhälfte meist trocken ist. Westlich beider Strukturen verläuft eine Anliegerstraße (9213) des angrenzenden Wohngebietes (9111).

Im weiteren Verlauf (südlich der Ackerzufahrt) ist der Graben zumindest abschnittsweise wassergefüllt (2214) und weist je nach Dichte der Gehölze auch Schilfbestände (2xxx-201) auf.

Südlich wird der Acker durch eine überwiegend einreihige Baumreihe (6320) begrenzt, wobei hier der nichteinheimische Eschenblättrige Ahorn dominiert. Diese Reihe weist zudem keinerlei Unterwuchs, bspw. in Form Strauchgehölzen auf und ist dadurch visuell und auch akustisch ohne größeren Abschirmungseffekt.

Hinter dieser Reihe befindet sich gegenwärtig im Südwesten ein Bolzplatz (9322) mit geringer Nutzungsintensität, der ebenfalls nach Süden und Westen durch die Fortführung der vorgenannten Graben- Hecken- Struktur begrenzt wird.

Nach Osten erfolgt der Übergang über einen Streifen Grünlandbrache (4223) in den hier befindlichen großflächigen Großröhrichtbestand (2xxx-201), der ebenfalls in den Status eines nach §30 BNatSchG geschützten Biotops einzuordnen ist. Dieser Bereich befindet sich am Standort eines ehemaligen Stillgewässers.

Nach Osten schließt sich ein frisch-feuchter, ruderaler Bereich aufgelassenen Grünlands an, mit Brennessel, Goldrute und vereinzelt Schilf, der zusammenfassend als ruderale Feuchtstaudenflur (4722) bewertet wurde. Im weiteren Verlauf schließt sich eine steil aufragende Geländeaufschüttung (8202.17), mit Altlastenverdacht an. Diese weist neben aufgelassenen Grünland (4222), auch einzelne einheimische Sträucher sowie Obst- Halbstämme (Äpfel) auf.

Die verbleibende Fläche zur B 85 wird von einem kleinen Feldgehölz (6215, Tendenz 6214) mit Pappel, Esche, Bergahorn, aber auch Eschenblättriger Ahorn, bestockt.

Südlich von diesem befindet sich wiederum ein aufgelassener, ruderaler Grünlandbereich, der in stärkerem Maße mit Schilf durchsetzt ist, der wiederum in die Kategorie ruderale Feuchtstaudenflur (4722) eingeordnet wurde. Südlich grenzt ein genutzter Garten (9351) an der seitlich durch einen Grasweg (Intensiv Grünland).

In westlicher Richtung, südlich des vorgeschilderten Großröhrichtbestandes, verläuft wiederum ein aufgelassener Grünlandstreifen, mit einem lockeren einreihigen Gehölzstreifen (Apfel- Halbstamm, Birne, Weißdorn, Hartriegel, eschenblättriger Ahorn, etc.), der in die südliche Gehölzgrenze des Bolzplatzes mündet.

Nach Süden bindet der Untersuchungs- Bereich in das Siedlungsumland, durch die hier befindlichen Ackerflächen, Weideflächen (Grünland) und Gärten, an.

- 2. Überprüfung der streng geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie der europäischen Vogelarten hinsichtlich ihrer Verbreitung in Thüringen sowie im Wirkraum des speziellen Vorhabens auf Basis der Listen des TLVwA**

2.1 Farn- und Blütenpflanzen

ID	L	V	HV	NW	PO	Wissensch Name	Dt Name	VA	RL D	RL Thür	Erhalt.Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
34	0	0	0	0	0	Angelica palustris	Sumpf-Engelwurz	x	2	2	U1	§§	ja	ja	Nasse Feuchtwiesen
46	0	0	0	0	0	Artemisia laciniata	Schlitzblättriger Beifuß	x	0	0		§§	ja, prioritär	ja	Salzwiesen und -weiden
70	0	0	0	0	0	Botrychium simplex	Einfacher Rautenfarn	x	2	0		§§	ja	ja	Lückige Stellen auf Sandsteinfelsen, Sandsteinrohböden
162	0	(x)	0	0	0	Cypripedium calceolus	Frauenschuh	x	3	2	U1	§§	ja	ja	Kalkhaltige WL-, Ränder, Gebüsche
241	0	0	0	0	0	Gladiolus palustris	Sumpf-Siegwurz	x	2	0		§§	ja	ja	FN, wechselfeuchte nährstoffarme Tonböden
337	0	0	0	0	0	Liparis loeselii	Sumpf-Glanzkraut	x	2	0		§§	ja	ja	FN, lückige Nasswiesen und Seggenriede in Flachmooren
343	0	0	0	0	0	Luronium natans	(Schwimmendes) Froschkraut	x	2	0		§§	ja	ja	Lück. Pionierfluren in Teichen mit kalk- u. nährst. armen Schlammböden
658	0	0	0	0	0	Trichomanes speciosum	Prächtiger Dünnfarn	x	-		FV	§§	ja	ja	MF, am Grunde enger Spalten von Steinfelsen in Wäldern

Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0]

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführte Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

PO potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

VA Verbreitungsatlas, [ja = x; nein = 0]



- Art im Wirkraum (und näheres Umfeld) nachgewiesen
- Art im Wirkraum (und näheres Umfeld) gemäß Verbreitungsatlas potentiell vorhanden oder im weiteren Umfeld nachgewiesen
- Art im Umfeld der Maßnahme potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, lt. VA im Umfeld nachgewiesen)

Gefährdungsstadien

RL D	Rote Liste Deutschland 1996		
00	ausgestorben	RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet)
0	verschollen	R	sehr selten (potenziell gefährdet)
1	Vom Aussterben bedroht	V	Vorwarnstufe
2	Stark gefährdet	D	Daten mangelhaft
3	Gefährdet		

RL Thü	Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001		
0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)



günstig
unzureichend

schlecht
unbekannt

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz
§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

Hab

Legende der Lebensraumbezeichnungen

FH = Hochmoor MK = Kalk-Magerrasen FN = Niedermoor MS = Sand-Magerrasen FQ = Quellmoor
WA = Auwald GS = Stillgewässer WK = Kiefern-Trockenwald GU = Stillgewässer, Uferbereich WL = Laubwald
LA = Ackergebiete WR = Rinde auf Laubbäumen MB = bodensaurer Magerrasen XH = Höhle MF = Felsflur

2.2 Säugetiere (ohne Fledermäuse)

ID	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	RL D	RL Thü	Erhalt.Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab	S	O
2	0	0	0	0	0	Biber	Castor fiber	V	0	?	§§	ja	ja	G		
3	0	0	0	0	0	Birkenmaus	Sicista betulina	1			§§		ja	W WR	-	G
4	x	x	0	(x)	(x)	Feldhamster	Cricetus cricetus	1	1	U1	§§		ja	K	2	1
5	0	0	0	0	0	Fischotter	Lutra lutra	3	1	U1	§§	ja	ja	G	0	1
6	0	0	0	0	0	Haselmaus	Muscardinus avellanarius	G	3	FV	§§		ja	LW W WR		
7	0	0	0	0	0	Luchs	Lynx lynx	2	1	U1	§§	ja	ja	W	1	1
8	0	(x)	0	0	0	Wildkatze	Felis silvestris	3	1	FV	§§		ja	W LW	1	1

Abschichtungskriterien

Art in Thüringen nachgewiesen

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungskarten/-nachweise; auch nicht in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0]

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

PO potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

Art im Wirkraum nachgewiesen

Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Verbreitungsatlannten bzw. Nachweise im Umfeld, Lebensraum / Biotopstruktur)

Art im Umfeld der Maßnahme potentiell vorhanden (Biotopstruktur, Lebensraum)

Gefährdungsstadien

RL D Rote Liste Deutschland 2009

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

R Extrem selten

G Gefährdung unbekannten Ausmaßes

V Vorwarnstufe

RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

R Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V-Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

FV	günstig	U2	schlecht
U1	unzureichend	xx	unbekannt

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt
FFH II Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

Hab Legende der Lebensraumbezeichnungen
G = Gewässer S = Siedlungsbereich K = Kulturlandschaft W = Wald LW = Laubwald WR = Waldrand

Gefährdungstatus in Bayern

Rote Liste in 2 Regionen Bayerns (Stand: 10/2006)

S Fränkisches Schichtstufenland **O** Ostbayerisches Grundgebirge

Kategorien		
0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V Vorwarnstufe
3	Gefährdet	

zusätzliche Kategorien:

- im Naturraum nicht vorkommend *
- im Naturraum ungefährdet

2.3 Fledermäuse

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	RL D	RL Thü	Erhalt Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab	Besonderheiten und Repro.Hab.
1	0	(x)	0	0	0	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	x	2	2	FV	§§	ja	ja	W K	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Höhlen
2	0	0	0	0	0	Nordfledermaus	Eptesicus nilssoni	x	G	2	U1	§§		ja	K S W	meist Mittelgebirgslagen So an Gebäuden Wi wie vor u. Höhlen
3	x	(x)	0	0	x	Breitflügelgedermaus	Eptesicus serotinus	x	G	2	U1	§§		ja	K S W	So Gebäude, Baumhöhlen Wi wie vor u. Höhlen
4	0	0	0	0	0	Nymphenfledermaus	Myotis alcathoe	Neufund 2007	1	?	?	§§		(ja)	W K	Noch unbekannt, Kyffhäusergebiet
5	0	0	0	0	0	Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteini	x	2	2	FV	§§	ja	ja	W	So an Gebäuden, Baumhöhlen Wi Baum- und Felshöhlen
6	0	0	0	0	0	Große Bartfledermaus	Myotis brandti	x	V	2	U1	§§		ja	K G	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Felshöhlen
7	0	0	0	0	0	Teichfledermaus	Myotis dasycneme	x	D	R	FV	§§	ja	ja		Rastgast Wi Felshöhlen
8	(x)	x	0	0	(x)	Wasserfledermaus	Myotis daubentonii	x	*		FV	§§		ja	G W	So an Gebäuden, Baumhöhlen Wi wie vor u. Höhlen
10	0	0	0	0	0	Großes Mausohr	Myotis myotis	x	V	3	U1	§§	ja	ja	W	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Felshöhlen
11	0	0	0	0	0	Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	x	V	3	FV	§§		ja	K S	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Felshöhlen
12	0	0	0	0	0	Fransenfledermaus	Myotis nattereri	x	*	3	FV	§§		ja	W K	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Felshöhlen
13	x	(x)	0	0	x	Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	x	D	2	U1	§§		ja	W	So an Gebäuden, Baumhöhlen
14	x	(x)	0	0	x	Großer Abendsegler	Nyctalus noctula	x	V	2	U1	§§		ja	W G S	So an Gebäude, Baumhöhlen Wi wie vor
15	0	x	0	0	0	Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	x	*	G	U1	§§		ja	W G	So an Gebäuden Thüringen mehr Durchzugsgebiet
16	x	x	0	0	x	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	x	*	3	FV	§§		ja	S K	So Gebäude, Baumhöhlen Wi wie vor u. Felshöhlen
17	(x)	x	0	0	(x)	Mückenfledermaus 55 KHz	Pipistrellus pygmaeus	Artstatus erst jüngst geklärt	D	?	XX	§§		(ja)	S K Wr, Gr	So Gebäude, Baumhöhlen Wi ähnlich wie vor
18	(x)	x	0	0	(x)	Braunes Langohr	Plecotus auritus	x	V		FV	§§		ja	W S K	So an Gebäuden, Baumhöhlen Wi wie vor
19	0	0	0	0	0	Graues Langohr	Plecotus austriacus	x	2	2	U1	§§		ja	S K	So Gebäude Wi wie vor u. Felshöhlen
20	0	0	0	0	0	Große Hufeisennase	Rhinolophus ferruequinum	x	1	0	U1	§§	ja	ja	K	So Gebäude, Felshöhlen Wi Felshöhlen
21	0	0	0	0	0	Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros	x	1	1	U2	§§	ja	ja	K	So Gebäude Wi Felshöhlen
22	0	0	0	0	0	Zweifelfarbledermaus	Vespertilio murinus	x	D	G	U1	§§		ja	W K	So an Gebäuden

Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadranten vorkommend (x)), [ja= x; nein= 0]

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen), [ja = x; nein = 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS, Daten FMKTh) [ja = x; nein = 0, näheres Umfeld = (x)]

PO potenzielles Vorkommen, [möglich = x; nein = 0]

VA Verbreitungsatlas, [ja = x; nein = 0] Quelle: Fledermäuse in Thüringen, Naturschutzreport Heft 8/1994, TLU, Jena, in Ergänzung durch die Artensteckbriefe der TLUG – Veröffentlichung 04/2009

 Art im Wirkraum (und näheres Umfeld) nachgewiesen

 Art im Wirkraum (und näheres Umfeld) gemäß Verbreitungsatlas potentiell vorhanden

 Art im Umfeld der Maßnahme potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, lt. VA im näheren Umfeld nachgewiesen)

Gefährungsstadien

RL D Rote Liste Deutschland 2009

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten	*	ungefährdet
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes		
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe		
3	Gefährdet	D	Daten unzureichend		

RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten		
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt		
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe		
3	Gefährdet				

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

	FV	günstig		U2	schlecht
	U1	unzureichend		xx	unbekannt

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „ALDI- Markt in Kölleda“

Hab

Legende der Lebensraumbezeichnungen

G = Gewässer

Gr = Gewässerrand

S = Siedlungsbereich

K = Kulturlandschaft

W = Wald

Wr = Waldrand/ entlang Waldwege

Wi = Winterquartier

So = Sommerquartier

2.4 Lurche und Kriechtiere

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch. Name	Artengruppe	RL D	RL Thü	Erhalt.Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
1	0	0	0	0	0	Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	Amphibia	3	2	U1	§§		ja	W SB
3	0	0	0	0	0	Gelbbauchunke, Bergunke	Bombina variegata	Amphibia	2	1	U2	§§	ja	ja	G W
	0	0	0	0	0	Rotbauchunke	Bombina bombina	Amphibia	2	0		§§	ja	ja	Letzter Nachweis 1992
5	0	(x)	0	0	0	Kreuzkröte	Bufo calamita	Amphibia	V	2	U1	§§		ja	S SB
6	0	0	0	0	0	Wechselkröte	Bufo viridis	Amphibia	3	1	U2	§§		ja	S L
2	0	(x)	0	0	0	Schlingnatter / Glattnatter	Coronella austriaca	Reptilia	3	2	FV	§§		ja	TS, trocken, warm
7	0	(x)	0	0	0	Europäischer Laubfrosch	Hyla arborea	Amphibia	3	3	U1	§§	ja	ja	HWR F
5	0	x	0	0	0	Zauneidechse	Lacerta agilis	Reptilia	V		FV	§§		ja	TS H W sonnig, warm
8	(x)	(x)	0	(x)	(x)	Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	Amphibia	3	3	XX	§§		ja	L S, Offenland mit sandig, trocknen Böden
9	0	0	0	0	0	Moorfrosch	Rana anvalis	Amphibia	3	2	U2	§§		ja	M F
10	0	0	0	0	0	Springfrosch	Rana dalmatina	Amphibia	*	R	FV	§§		ja	W F
12	0	0	0	0	0	Kleiner Wasserfrosch	Pelophylax lessonae	Amphibia	G		FV	§§		ja	W M
19	0	0	0	0	0	Alpenkammolch	Triturus cristatus carnifex	Amphibia	nb			§§	ja	ja	
18	(x)	(x)	0	(x)	(x)	Nördlicher Kammolch	Triturus cristatus, T. cristatus x carnifex	Amphibia	V	3	U1	§§	ja	ja	G

Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (z.B. Verbreitungsatlas; auch nicht in benachbarten Quadranten vorkommend) [ja = x; nein = 0, bei Einzelpunkten Nachbarquadrant (x), ggf. auch Altnachweise]

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (sonstige Daten oder bereits durchgeführte Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen [ja = x; nein = 0]

PO potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

 Art im Wirkraum nachgewiesen (Schutzwürdigkeitsgutachten, etc.)

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Verbreitungsatlas höhere Fundpunktdichte, Lebensraum/ Biotopstruktur)

 Art lediglich in „Artensteckbriefe“ der TLUG, Jena April 2009 verzeichnet- grobe Gebietsangabe, geringe Funddichte in benachb. Quadranten

Verbreitungsatlas, für Gesamt-Thüringen in ältere ILN Veröffentlichung und in Artensteckbriefe TLUG 2009, z.T. auch auf Kreisebene vorhanden

Gefährdungsstadien

RL D	Rote Liste Deutschland 2009	R	Extrem selten	nb	nicht bewertet
0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R			
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes		
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe		
3	Gefährdet	*	ungefährdet		

RL Thü	Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001	R	Extrem selten	
0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R		
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt	
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe	
3	Gefährdet			

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

FV	günstig	U2	schlecht
U1	unzureichend	xx	unbekannt

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz § nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

Hab Legende der Lebensraumbezeichnungen

AM = Alpine Moränengebiete M = Moore F = Feuchtgebiete S = Sandgebiete G = Gewässer SB = Steinbrüche
 GN = Gewässernähe TS = Trockenstandorte, Felsen H = Hecken, Gebüsche W = Wald HG = Hochgebirge
 WR = Waldrand L = Lehmgebiete

2.5 Fische und Rundmäuler

Arten die in Anhang IV der FFH-RL erfasst wurden

Nr	L	V	HV	NW	PO	Wissensch Name	Dt Name	VA	RL D	RL Thü	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Unter-/ Mittelläufe	spez. Hab gr. Flüsse
23	0	0	0	0	0	Acipenser sturio	Stör	x	0	0	§§	ja	ja		

Abschichtungskriterien

Art ehemals in Thüringen nachgewiesen

- L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0], bestehendes Wehr als Wanderhindernis (x)
- V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadranten vorkommend) [ja = x; nein = 0]
- HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen)
- NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]
- PO potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]
- VA Verbreitungsatlas, [ja = x; nein = 0]

Quelle: Fische in Thüringen, Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln; TLMNU, 2004.

Art im Wirkraum nachgewiesen

Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, Verbreitungsatlas)

Gefährdungsstadien

RL D Rote Liste Deutschland 2009

- 0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen R Extrem selten
- 1 Vom Aussterben bedroht G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- 2 Stark gefährdet V Vorwarnstufe
- 3 Gefährdet

RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001

- 0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen R Extrem selten
- 1 Vom Aussterben bedroht G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- 2 Stark gefährdet V Vorwarnstufe
- 3 Gefährdet

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

FV	günstig	U2	schlecht
U1	unzureichend	xx	unbekannt

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz
 § nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz)

FFH IV Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

2.6 Käfer

Nr.	L	V	HV	NW	PO	Wissensch Name	Dt Name	Fam	VA	RL D	RL Thü	Erhalt.Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
	0	0	0	0	0	Buprestis splendens	Goldstreifiger Prachtkäfer	Prachtkäfer		0			§§	ja	ja	In Wipfeln Lärche Kiefer Totholz
	0	0	0	0	0	Cerambyx cerdo	Heldbock, Großer Eichenbock	Bockkäfer		1	0		§§	ja	ja	Alte Eichenwälder, locker be- sonnt W
	0	0	0	0	0	Cucujus cinnaberinus	Scharlachkäfer	Plattkäfer		1			§§	ja	ja	Oft montan WL
	0	0	0	0	0	Dytiscus latissimus	Breitrand	Wasserkäfer		1	1(0)	?	§§	ja	ja	St
	0	0	0	0	0	Graphoderus bilineatus	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Wasserkäfer		1	0		§§	ja	ja	St mit Bewuchs
	0	(x)	0	0	0	Osmoderma eremita	Eremit, Juchtenkäfer	Blatthornkäfer	0	2	2	U1	§§	ja	ja	Alte W Ei, Bu, Alt- und Totholz
	0	0	0	0	0	Rosalia alpina	Alpenbock	Bockkäfer		2	0		§§	ja	ja	Montan Bu W, ggf. auch Ah, Ul

Abschichtungskriterien

Art in Thüringen nachgewiesen

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0; Nachweis im Artenspektrum FFH Gebiet, ohne Direktbezug = x]

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

PO potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

Art im Wirkraum potentiell vorhanden (ausgeprägter Lebensraum/ Biotopstruktur, Verbreitungsatlas)

Art im Wirkraum potentiell vorhanden (unter Vorbehalt- da ohne aktuellen Nachweis, auch in benachbarten Räumen)

Fam Familie

VA Verbreitungsatlas, [ja = x] derzeit für Thüringen nicht verfügbar

Gefährungsstadien

RL D Rote Liste Deutschland

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

R Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

FV	günstig	U2	schlecht
U1	unzureichend	xx	unbekannt

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

Hab

Legende der Lebensraumbezeichnungen

B = Brachland V = vegetationsarme Rohböden F = Feuchtgebiete VG = vegetationsarme Gewässer/ und deren Ränder
H = Heide M = Mager-, Trockenstandorte W = Wälder, Gehölze St = stehende Gewässer sRB = schlammige, sandige Rohbodenflächen (z.B. Tagebaurestflöcher etc.) WL = Laubwald UrW = Urwälder
Ei = Eiche, Eichenholz, Bu = Buche, Buchenholz Er = Erle Kast = Kastanie Wei = Weide

2.7 Libellen

ID	L	V	HV	NW	PO	Wissensch Name	Dt Name	VA	RL Thü	RL D	Erhalt. Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
26	0	0	0	0	0	Ophiogomphus cecilia (O. serpentinus)	Grüne Keiljungfer, Grüne Flussjungfer	x	1	2	FV	\$\$	ja	ja	F
60	0	0	0	0	0	Leucorrhinia albifrons	Östliche Moosjungfer	x	1	1	?	\$\$		ja	T Schwach saure, mesothrophe Verlandungsgewässer
62	0	0	0	0	0	Leucorrhinia pectoralis	Große Moosjungfer	x	1	2	U1	\$\$	ja	ja	HM Besonnte, eutrophe bis mesothrophe leicht saure Standgewässer
72	0	0	0	0	0	Aeshna viridis	Grüne Mosaikjungfer			1		\$\$		ja	Ohne Verbreitung in Thüringen
64	0	0	0	0	0	Gomphus flavipes	Asiatische Keiljungfer			G	FV	\$\$		ja	B Reproduktionsnachweis in Thüringen 2006

Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadranten vorkommend) [ja = x; nein = 0]

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (sonstige Daten oder bereits durchgeführte Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen [ja = x; nein = 0]

PO potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

VA Verbreitungsatlas, [ja = x]

Quelle: Zimmermann, W., Petzold, F., Fritzlar, F. (2005): Verbreitungsatlas der Libellen (Odonata) im Freistaat Thüringen, Naturschutzreport Heft 22/2005, TLUG, Jena.

Gefährdungsstadien

RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

R Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

V Vorwarnstufe

RL D	Rote Liste Deutschland			
0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten	
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt	
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe	
3	Gefährdet			

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V-Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

FV	günstig	U2	schlecht
U1	unzureichend	xx	unbekannt

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

Hab

Legende der Lebensraumbezeichnungen

B = Bäche, kleine Flüsse KG = Kleingewässer HM = Hoch-, Zwischenmoore T = Teiche G- Gräben (fließend)

F- naturnahe große mittelgroße Flüsse

2.8 Schmetterlinge

ID	L	V	HV	NW	PO	Artengruppe	Dt Name	Wissensch Name	RL D	RL Thü	Erhalt. Zu- stand Thü- ringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Futterpflanzen (Raupen)	Hab
14	0	0	0	0	0	Tagfalter	Wald- Wiesenvögelnchen	Coenonympha hero	1	0	k E.	§§		ja	Divers. Süß- und Sauergräser	Wr lichte W Nie- der/Mittel W
15	0	0	0	0	0	Tagfalter	Moor- Wiesenvögelnchen	Coenonympha oedipus	0	0		§§	ja	ja		
	0	0	0	0	0	Tagfalter	Regensburger Gelb- ling	Colias myrmidone				§§	ja	ja		
114	0	0	0	0	0	Schwärmer, Pfaunenau- gen, Spinner	Heckenwollflatter	Eriogaster catax	1	1	U2	§§	ja	ja	Schlehe, Stielei- che, Zerr-Eiche	(O) bis warm feuchte lockere W
21	0	0	0	0	0	Tagfalter	Kleiner Maivogel / Eschen- Scheckenfalter	Euphydryas maturna	1	0		§§	ja	ja	Erst Esche dann Rote Heckenkirsche Salweide, Zitterpap- pel, Kräutler	Wr warme Mittel- wälder
225	0	0	0	0	0	Eulenfalter	Haarstrangwurz- eule	Gortyna borelii lunata	1	1	U2	§§	ja	ja	Echter Haarstrang	T bis F Auwiesen Säu-me mit Echtem Haarstrang
33	0	0	0	0	0	Tagfalter	Gelbringfalter	Lopinga achine	1	0		§§		ja	Divers. Süß- und Sauergräser	Wr W licht warm wechselfeucht
478	0	0	0	0	0	Tagfalter	Großer Feuerfalter	Lycaena dispar	2			§§	ja	ja		
35	0	0	0	0	0	Tagfalter	Blauschillernder Feuerfalter	Lycaena helle	1	0		§§	ja	ja	Wiesen- (Schlangen-) Knö- terich	Fw, Fq
38	0	0	0	0	0	Tagfalter	Quendel- Ameisenbläuling	Glauropsyche arion (Maculinea arion)	2	2	U1	§§		ja	Thymian, Ge- wöhl. Dost	T
39	0	0	0	0	0	Tagfalter	Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	Glauropsyche nausithous (Maculinea nausithous)	3	2	U1	§§	ja	ja	Großer Wiesen- knopf	W, Fw
41	0	0	0	0	0	Tagfalter	Heller Wiesenknopf- Ameisenbläuling	Glauropsyche teleius (Maculinea teleius)	2	1	U2		ja	ja	Großer Wiesen- knopf	W, Fw
51	0	0	0	0	0	Tagfalter	Apollofalter	Parnassius apollo	1	0		§§		ja	Weißer Fetthenne	T
52	0	0	0	0	0	Tagfalter	Schwarzer Apollo	Parnassius mnemosyne	1	1	U2	§§		ja	Leichensporn	Wr, W
138	0	x	0	0	0	Schwärmer, Pfaunenau- gen, Spinner	Nachtkerzen- schwärmer	Proserpinus proserpina	V	2	U1	§§	ja	ja	Zweijähr. Nachtkerze Blutweiderich, Arter Weidenröscher	feucht sonnig T W Pionierveget.
	0	0	0	0	0	Tagfalter	Osterluzeifalter	Zerynthia polyxena				§§		ja		Art Südeuropas

Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; auch nicht in benachbarten Quadranten vorkommend = 0; Wirkraum liegt innerhalb Vorkommen Verbreitungsatlas= x, vorkommen in benachbarten Quadranten = (x)

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden. (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführte Erhebungen), [ja= x; nein= 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

PO potenzielles Vorkommen [möglich = x, nein = 0]

 Art im Verbreitungsatlas (höhere Dichte) und im Umfeld der Maßnahme nachgewiesen

 Art im Verbreitungsatlas/ Kartierungen im Umfeld oder im Wirkraum nachgewiesen (sowie geeign. Nahrungspflanzen/ Lebensraum/ Biotopstruktur)

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Verbreitungsatlas/ Steckbriefe TLUG)

Gr Gruppe **Fam** Familie

Gefährdungsstadien

RL D Rote Liste Deutschland

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

R Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

V Vorwarnstufe

RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

R Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

V Vorwarnstufe

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

 FV günstig

 U1 unzureichend

 U2 schlecht

 xx unbekannt

k.E. – keine Einstufung

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz)

FFH IV Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

Hab

Legende der Lebensraumbezeichnungen

F = Feuchthabitat O = offene Geländestrukturen

Fq = Quellflur

M = Magerrasen

SF = Schutt- und Felsfl.

T = Trockengebiete Fw = Feuchtwiese

W = Wald

Wr = Waldrand

SR = Steppenrasen

Gefährdungstatus in Bayern

Rote Liste in 2 Regionen Bayerns (Stand: 10/2006)

S Fränkisches Schichtstufenland

O Ostbayerisches Grundgebirge

Kategorien

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R

Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G

Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V

Vorwarnstufe

3 Gefährdet

zusätzliche Kategorien:

- im Naturraum nicht vorkommend

* im Naturraum ungefährdet

2.9 Muscheln

ID	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	RL D	RL Thü	Erhalt. Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
1	0	0	0	0	0	Bachmuschel, Gemeinde Flusmuschel	Unio crassus	0	1	1	U2	§§	ja	ja	F G/B

Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen (Verbreitungsatlas „Fische in Thüringen“)

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0]

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (sonstige Daten oder bereits durchgeführte Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. Kartierungen) [ja = x; nein = 0; ja, aber nicht unmittelbar am Eingriffsort = (x)]

PO potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0; wahrscheinlich nur mit künstlichen Besatz = (x)]

 Art am bzw. in unmittelbarer Benachbarung zum Maßnahmeort nachgewiesen

 Art im weiteren Wirkraum nachgewiesen. Einwanderung/ Verfrachtung möglich (Lebensraum/ Biotopstruktur)

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur/ Wirtsfische, allerdings ohne aktuellen Nachweis)

VA Verbreitungsatlas, [ja = x; nein = 0]

Quelle: Fische in Thüringen, Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln; TLMNU, 2004.

Gefährdungsstadien

RL D Rote Liste Deutschland

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

R

Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

V Vorwarnstufe

RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

R

Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

V Vorwarnstufe

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

FV	günstig	U2	schlecht
U1	unzureichend	xx	unbekannt

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

Hab Legende der Lebensraumbezeichnungen

F = Fließgewässer M = Mager-, Trockenstandorte Fg = Feuchtgebiete P = pflanzenreiche Gewässer G/B = Gewässer / Bach
tG = temporäre Gewässer S = Sümpfe

2.10 Schnecken

ID	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	RL D	RL Thü	Erhalt.Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
1	0	0	0	0	0	Zierliche Tellerschnecke	Anisus vorticulus	1	0	k.E.	§§	ja	ja	L P V
2	0	0	0	0	0	Gebänderte Kahnschnecke	Theodoxus transversalis	1			§§	ja	ja	F

Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

L Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

V Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; auch nicht in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0]

HV Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

NW Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. Kartierungen) [ja = x; nein = 0]

PO potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]
(VA) Verbreitungsatlas, Quelle: derzeit nicht vorhanden

Gefährdungsstadien

RL D Rote Liste Deutschland

- 0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen R Extrem selten
- 1 Vom Aussterben bedroht G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- 2 Stark gefährdet V Vorwarnstufe
- 3 Gefährdet

RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001

- 0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen R Extrem selten
- 1 Vom Aussterben bedroht G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- 2 Stark gefährdet V Vorwarnstufe
- 3 Gefährdet

Erhaltungszustand (Stand April 2009): Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

 günstig
 unzureichend

 U2 schlecht
 xx unbekannt

k.E.- keine Erkenntnis



Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

FFH II Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

Hab Legende der Lebensraumbezeichnungen

F = Fließgewässer M = Mager-, Trockenstandorte Fg = Feuchtgebiete P = pflanzenreiche Gewässer G-B = Gewässer Bach

tG = temporäre Gewässer L = Sümpfe V = Verlandungszonen

Gefährdungstatus in Bayern

Rote Liste in 2 Regionen Bayerns (Stand: 10/2006)

S Fränkisches Schichtstufenland **O** Ostbayerisches Grundgebirge

Kategorien

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

zusätzliche Kategorien:

- im Naturraum nicht vorkommend

* im Naturraum ungefährdet

R Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

V Vorwarnstufe

2.11 Vögel

blau unregelm. Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kate go-rie	BS	BV	NB	FN
433	0	0	0	0	0	Alpenbraunelle	Prunella collaris		a		R			S			Art.	A				
363	0	0	0	0	0	Alpensegler	Apus melba		a		R			(S)			Art.	A				1
27	0	0	0	0	0	Baststölpel	Sula bassana		a		R		2	L			Art.	A				
526	0	0	0	0	0	Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli	x	A		*		2	S			Art.	A	(1)			
372	0	0	0	0	0	Bienenfresser	Merops apiaster	x	A		*	1	3	D			Art.	A	KHu 3			1 3
640	0	0	0	0	0	Bindenkreuzschnabel	Loxia leucoptera	x	A		UB			(S)			Art.	A	0			
373	0	0	0	0	0	Blauracke	Coracias garrulus	x	a		0		2	(D)			Art.	A	0			
294	0	0	0	0	0	Brandseeschwalbe	Sterna sandvicensis	x	A		2		2	D			Art.	A				
497	0	0	0	0	0	Buschrohrsänger	Acrocephalus dumetorum	x	a		-			(S)			Art.	A				
261	0	0	0	0	0	Doppelschnepfe	Gallinago media		A		0		1	(V)			Art.	A				
276	0	0	0	0	0	Dreizehenmöwe	Rissa tridactyla		A		R			S			Art.	A				
384	0	0	0	0	0	Dreizehenspecht	Picoides tridactylus		a		2		3	D			Art.	A				
272	0	0	0	0	0	Dünnschnabelmöwe	Larus genei		a		-		3				Art.	A				2
3	0	0	0	0	0	Eistaucher	Gavia immer		A		-						Art.	A				
270	0	0	0	0	0	Falkenraubmöwe	Stercorarius longicaudus		a		-						Art.	A				
118	0	0	0	0	0	Gänsegeier	Gyps fulvus		a		0		1				Art.	BD				
536	0	0	0	0	0	Gelbbräuen-Laubsänger	Phylloscopus inornatus		a		-						Art.	A				
156	0	0	0	0	0	Gerfalke	Falco rusticolus		A		-		3				Art.	A				
237	0	0	0	0	0	Grasläufer	Tryngites subruficollis		a		-						Art.	A				
	0	0	0	0	0	Steppenkiebitz	Vanellus gregarius		a		-						Art.	A				
191	0	0	0	0	0	Großtrappe	Otis tarda	x	A	0	1		1	D		ja	Art.	A	0			
636	0	0	0	0	0	Hakengimpel	Pinicola enucleator		a		-						Art.	A				
135	0	0	0	0	0	Kaiseradler	Aquila heliaca		a		-		1	E			Art.	A				
	0	0	0	0	0	Skua / Große Raubmöwe	Stercorarius skua		a		-						Art.	A				
	0	0	0	0	0	Schnee-Eule	Nyctea scandiaca		a		-		3				Art.	A				
	0	0	0	0	0	Schwarzkehldrossel	Turdus atrogularis, T. ruficollis		a		-						Art.	A				
639	0	0	0	0	0	Kiefernkreuzschnabel	Loxia pytyopsittacus		A		UB			S			Art.	A				
	0	0	0	0	0	Englische Schafstelze	Motacilla flavissima		a		-						Art.	A				
58	0	0	0	0	0	Kurzschnabelgans	Anser brachyrhynchus		A		-						Art.	A				
296	0	0	0	0	0	Küstenseeschwalbe	Sterna paradisaea	x	A		2			S			Art.	A				
293	0	0	0	0	0	Lachseeschwalbe	Sterna nilotica		a		1		3	E			Art.	A				
50	0	0	0	0	0	Löffler	Platalea leucorodia		A		R		2	E			Art.	A				
567	0	0	0	0	0	Mauerläufer	Tichodroma muraria		A		R			(S)			Art.	A				
224	0	0	0	0	0	Meerstrandläufer	Calidris maritima		a		-						Art.	A				
207	0	0	0	0	0	Mornellregenpfeifer	Eudromias morinellus		a		0						Art.	A				

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplan „ALDI- Markt in Kölleda“

blau unregelm. Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG- VSRL I	EG- VSRL	Kate go- rie	BS	BV	NB	FN
266	0	0	0	0	0	Odinshühnchen	Phalaropus lobatus		A		-					§	Art.	A				
40	0	0	0	0	0	Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	x	A		1		3	V		§§	Art.	A				1
397	0	0	0	0	0	Ohrenlerche	Eremophila alpestris		A		-		3	V		§	Art.	A				
47	0	0	0	0	0	Purpureiher	Ardea purpurea		A		R		3			§	Art.	A				
42	0	0	0	0	0	Rallenreiher	Ardeola ralloides		a		-			(S)		§	Art.	A				
66	0	0	0	0	0	Ringelgans	Branta bernicla		A		-					§	Art.	A				
585	0	0	0	0	0	Rosenstar	Sturnus roseus		a		-		1	(V)		§§	Art.	A				
	0	0	0	0	0	Trauerbachstelze	Motacilla yarellii		A		R					§	Art.	A				
148	0	0	0	0	0	Röteifalke	Falco naumanni		a		-		3	E		§	Art.	A				
410	0	0	0	0	0	Röteltschwalbe	Hirundo daurica		a		-											
198	0	0	0	0	0	Rotflügel-Brachschwalbe	Glareola pratincola		a		-											
145	0	0	0	0	0	Rotfußfalke	Falco vespertinus	x	A		UB		3	V		§§	Art.	A				
65	0	0	0	0	0	Rothalsgans	Branta ruficollis		A		-		1			§§	Art.	A				
578	0	0	0	0	0	Rotkopfwürger	Lanius senator	x	A	0	1		2	V		§§	Art.	A	1			
	0	0	0	0	0	Zitronenzeisig	Carduelis citrinella		A		-							A				
139	0	0	0	0	0	Schelladler	Aquila clanga		a		R		1	E		§§	Art.	A				
143	0	0	0	0	0	Schlangenadler	Circus aeretus	x	A		0		3	R		§§	Art.	A				
269	0	0	0	0	0	Schmarotzerraubmöwe	Stercorarius parasiticus		A		-					§	Art.	A				
282	0	0	0	0	0	Schwalbenmöwe	Larus sabini		a		-					§	Art.	A				
199	0	0	0	0	0	Schwarzflügel-Brachschwalbe	Glareola nordmanni		a		UB		1	R		§	Art.	A				
19	0	0	0	0	0	Schwarzschnebelsturmtaucher	Puffinus puffinus		a		-		2			§	Art.	A				
577	0	0	0	0	0	Schwarzstirnwürger	Lanius minor	x	A	0	0		2	(D)		§§	Art.	A	1			
203	0	0	0	0	0	Seeregenvogel	Charadrius alexandrinus	x	A		1		3	D		§§	Art.	A				
44	0	0	0	0	0	Seidenreiher	Egretta garzetta		A		UB			S		§§	Art.	A				
492	0	0	0	0	0	Seidensänger	Cettia cettia		a		UB			S		§	Art.	A				
51	0	0	0	0	0	Sichler	Plegadis falcinellus		a		-		3	D		§§	Art.	A				
268	0	0	0	0	0	Spatelraubmöwe	Stercorarius pomarinus		A		-					§	Art.	A				
345	0	0	0	0	0	Sperbereule	Surnia ulula		a		-					§§	Art.	A				
661	0	0	0	0	0	Spornammer	Calcarius lapponicus		A		-					§	Art.	A				
438	0	0	0	0	0	Sprosser	Luscinia luscinia	x	A		-			S		§	Art.	A	B			
124	0	0	0	0	0	Steinadler	Aquila chrysaetos	x	a		2		3	R		§§	Art.	A	0			
196	0	0	0	0	0	Stelzenläufer	Himantopus himantopus	x	A		UB			S		§§	Art.	A	(1)			
121	0	0	0	0	0	Steppenweihe	Circus macrourus		a		UB		3	E		§§	Art.	A				
414	0	0	0	0	0	Strandpieper	Anthus petrosus		a		UB					§	Art.	A				
223	0	0	0	0	0	Sumpfläufer	Limicola falcinellus		A		-		3			§	Art.	A				

blau unregelm. Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kate go-rie	BS	BV	NB	FN
265	0	0	0	0	0	Thorshühnchen	Phalaropus fulicarius		A		-					§	Art.	A				
195	0	0	0	0	0	Triel	Burhinus oedicnemus	x	A	0	0		3	V	§§	ja	Art.	A	0			
472	0	0	0	0	0	Wanderdrossel	Turdus migratorius		a		-				§		Art.	A				
532	0	0	0	0	0	Wanderlaubsänger	Phylloscopus borealis		a		-				§		Art.	A				
512	0	0	0	0	0	Weißbart-Grasmücke	Sylvia cantillans		a		-			S	§		Art.	A				
309	0	0	0	0	0	Weißbartseeschwalbe	Chlidonias hybridus		A		R		3	D	§		Art.	A				
87	0	0	0	0	0	Weißkopf-Ruderente	Oxyura leucocephala		a		-		1	E	§§		Art.	A				
383	0	0	0	0	0	Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotos	x	a		2			S	§§		Art.	A				1
67	0	0	0	0	0	Nonnengans, Weißwangengans	Branta leucopsis		A		*	↑	4/2	L	§		Art.	A				
142	0	0	0	0	0	Zwergadler	Hieraaetus pennatus		a		UB		3	R	§§		Art.	A				
59	0	0	0	0	0	Zwerggans	Anser erythropus		A		-		1		§		Art.	A				
352	0	0	0	0	0	Zwergohreule	Otus scops	x	a		UB		2	(D)	§		Art.	A				
56	0	0	0	0	0	Zwergschwan	Cygnus columbianus	x	A		-		3		§		Art.	A				
298	0	0	0	0	0	Zwergseeschwalbe	Sterna albifrons	x	A		1		3	D	§§		Art.	A				
180	0	0	0	0	0	Zwergsumpfhuhn	Porzana pusilla	x	a		0		3	R	§§		Art.	A				
160	0	0	0	0	0	Auerhuhn	Tetrao urogallus	x	J	1	1	↓		(S)	§§	ja	Art.	A	B2	30-40 Ex		
161	0	0	0	0	0	Birkhuhn	Tetrao terix	x	J	1	2	↓	3	V	§§	ja	Art.	A	B2			2
366	0	(x)	0	0	0	Eisvogel	Alcedo atthis	x	J	3	*		3	D	§§	ja	Art.	A	Hu3	100-120		2
590	x	x	0	0	0	Elster	Pica pica	x	J		*			S	§		Art.	A	G4			1
177	x	x	0	x	x	Fasan	Phasianus colchicus	x	J		◇			S	§		Art.	C	B4			2
601	x	x	0	0	x	Feldsperling	Passer montanus	x	J		V		3	S	§		Art.	A	Hb4			2
566	(x)	x	0	0	(x)	Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	x	J		*			S	§		Art.	A	Hb4			
642	x	x	0	0	x	Graumammer	Emberiza calandra	x	J	3	3	↑	4	(S)	§§		Art.	A	B3			1
376	0	0	0	0	0	Grauspecht	Picus canus	x	J		2		3	D	§§	ja	Art.	A	Hb3	300-400		3
621	x	x	0	0	x	Grünfink/Grünling	Carduelis chloris / Chloris chloris	x	J		*			S	§		Art.	A	G4			2
377	(x)	x	0	0	(x)	Grünspecht	Picus viridis	x	J		*	↑	2	D	§§		Art.	A	Hb4			1
162	0	0	0	0	0	Haselhuhn	Bonasia bonasia		J	1	2			S	§	ja	Art.	A	(0)	1-5		
387	0	0	0	0	0	Haubenlerche	Galerida cristata	x	J	1	1		3	(D)	§§		Art.	A	B3			
555	0	0	0	0	0	Haubenmeise	Parus cristatus	x	J		*	↓	2	S	§		Art.	A	Hb3			2
600	(x)	x	0	0	(x)	Haussperling	Passer domesticus	x	J		V		3	S	§		Art.	A	Gb			3
324	(x)	x	0	0	(x)	Haustaube, Straßentaube	Columba livia domestica	x	J		◇			S	§		Art.	C	Gb4			3
564	(x)	x	0	0	(x)	Kleiber	Sitta europaea	x	J		*	↑		S	§		Art.	A	Hb4			1
385	(x)	x	0	0	(x)	Kleinspecht	Picoides minor		J		V	↓		S	§		Art.	A	Hb4			1

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplan „ALDI- Markt in Kölleda“

blau unregelm. Brutvogel, gelb: ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kate go-rie	BS	BV	NB	FN
597	0	(x)	0	0	0	Kolkrabe	Corvus corax	x	J	*	*	↑		(S)	§		Art.	A	G4		1	2
381	0	0	0	0	0	Mittelspecht	Dendrocopos medius	x	J	3	*	↑		S	§§	ja	Art.	A	Hb3 800-1.000		1	3
70	0	0	0	0	0	Nilgans	Alopochen aegyptiacus	x	J	◇	◇							C			3	2
594	x	x	0	0	x	Rabenkrähe	Corvus corone	x	J	*	*	↑		S	§		Art.	A	G4		2	
351	0	0	0	0	0	Rauhfußkauz	Aegolius funereus	x	J	3	*			(S)	§§	ja	Art.	A	Hb 150-3 600		3	1
174	x	x	0	0	x	Rebhuhn	Perdix perdix	x	J	2	2	↓		V	§		Art.	A	B3			
339	0	(x)	0	0	0	Schleihereule	Tyto alba	x	J	3	*			D	§§		Art.	A	Gb4		3	
	0	0	0	0	0	Alpenbirkenzeisig	Carduelis (flammea) cabaret		J	-	-							A	2			
379	0	0	0	0	0	Schwarzspecht	Dryocopus martius	x	J	*	*			S	§§	ja	Art.	A	Hb4 1.100-1.300		1	
350	0	0	0	0	0	Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	x	J	*	*	↑		(S)	§§	ja	Art.	A	Hb3 ca. 240		1	
354	0	0	0	0	0	Steinkauz	Athene noctua	x	J	1	2	↓		D	§§	ja	Art.	A	Hb2		3	3
552	0	0	0	0	0	Sumpfmöwe	Parus palustris	x	J	*	*	↓		S	§		Art.	A	Hb4		2	2
328	x	x	0	0	x	Türkentaube	Streptopelia decaocto	x	J	*	*	↓		(S)	§		Art.	A	G4		2	
343	0	0	0	0	0	Uhu	Bubo bubo	x	J	2	*	↑		V	§§	ja	Art.	A	Fw B ca. G3 70		3	2
565	0	(x)	0	0	0	Waldbaumläufer	Certhia familiaris	x	J	*	*			S	§		Art.	A	Hb4			
346	0	(x)	0	0	0	Waldkauz	Strix aluco	x	J	*	*			S	§§		Art.	A	Hb4		3	2
430	x	0	0	x	x	Wasserramsel	Cinclus cinclus	x	J	*	*			(S)	§		Art.	A	Hb3		1	
553	0	0	0	0	0	Weidenmeise	Parus montanus	x	J	*	*			(S)	§		Art.	A	Hb4		2	3
380	(x)	x	0	0	(x)	Buntspecht	Dendrocopos major	x	J z	*	*	↑		S	§		Art.	A	Hb4		1	
61	0	0	0	0	0	Graugans	Anser anser	x	J z	R	*	↑		S	§		Art.	A	R2			
587	0	0	0	0	0	Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes	x	J z	*	*	↑		(S)	§		Art.	A	G3		2	
480	x	x	0	x	x	Amsel	Turdus merula	x	J z w	*	*	↑		S	§		Art.	A	G4		2	
548	0	0	0	0	0	Bartmeise	Panurus biarmicus	x	J z w	*	*			S	§§		Art.	A	R2			
556	(x)	x	0	x	(x)	Blaumeise	Parus caeruleus	x	J z w	*	*			S	§		Art.	A	Hb4		2	
184	0	(x)	0	0	0	Bleßralle, Blässhuhn	Fulica atra	x	J z w	*	*			S	§		Art.	A	R4			
627	x	x	0	0	x	Bluthänfling	Carduelis cannabina	x	J z w	V	V		2	S	§		Art.	A	G4			
614	x	x	0	0	x	Buchfink	Fringilla coelebs	x	J z w	*	*			S	§		Art.	A	G4		2	
593	0	0	0	0	0	Dohle	Corvus monedula	x	J z w	3	*			(S)	§		Art.	A	KG 3		1	2
588	0	(x)	0	0	0	Eichelhäher	Garrulus glandarius		J z w	*	*			(S)	§		Art.	A	G4		2	3
623	0	0	0	0	0	Erlenzeisig	Carduelis spinus		J z w	*	*							A	G3			
390	x	x	0	0	x	Feldlerche	Alauda arvensis	x	J z w	3	3	↓		V	§		Art.	A	B4			

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplan „ALDI- Markt in Kölleda“

blau unregelm. Brutvogel, gelb. ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG- VSRL I	EG- VSRL	Kate go- rie	BS	BV	NB	FN
637	0	0	0	0	0	Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra	x	J Z W		*				S	§	Art.	A	G 3			
628	x	x	0	0	x	Gimpel	Pyrrhula pyrrhula	x	J Z W		*				S	§	Art.	A	G 3			
646	x	x	0	0	x	Goldammer	Emberiza citrinella	x	J Z W		*				S	§	Art.	A	G 4			
46	0	0	0	0	0	Graureiher	Ardea cinerea	x	J Z W		*	↑			S	§	Art.	A	G 4			1
240	0	0	0	0	0	Großer Brachvogel	Numenius arquatus	x	J Z w	1	1	↓	2	D	§§	Art.	A	B 1				1
124	0	0	0	0	0	Habicht	Accipiter gentilis	x	J Z W		*				S	§§	Art.	A	G 4			1
5	0	0	0	0	0	Haubentaucher	Podiceps cristatus	x	J Z w		*	↑			S	§	Art.	A	R 4			
56	0	0	0	0	0	Höckerschwan	Cygnus olor	x	J Z W		*	↑			S	§	Art.	A	B/R 4			2
641	0	(x)	0	0	0	Kernbeißer	Coccothraustes cocco- thraustes	x	J Z W		*				S	§	Art.	A	G 4			
557	(x)	x	0	0	(x)	Kohlmeise	Parus major	x	J Z W		*				S	§	Art.	A	Hb 4			2
30	0	0	0	0	0	Kormoran	Phalacrocorax carbo	x	J Z W		*	↑			S	§	Art.	A	GK			1
78	0	0	0	0	0	Krickente	Anas crecca	x	J Z W	2	3				S	§	Art.	A	BR 2			
274	0	0	0	0	0	Lachmöwe	Larus ridibundus	x	J Z w		*	↓			S	§	Art.	A	KB 3			
129	x	x	0	(x)	x	Mäusebussard	Buteo buteo	x	J Z W		*	↑			S	§§	Art.	A	G 4			1
579	0	0	0	0	0	Raubwürger	Lanius excubitor	x	J z w	1	2		3		§§	Art.	A	G 3				3
93	0	0	0	0	0	Reiherente	Aythya fuligula	x	J Z W		*	↑	3	S	§	Art.	A	BR 4				
322	x	x	0	0	x	Ringeltaube	Columba palumbus	x	J Z w		*	↑			S	§	Art.	A	G 4			1
451	x	x	0	0	x	Rotkehlchen	Erithacus rubecula	x	J Z w		*				S	§	Art.	A	B 4			3
114	x	x	0	(x)	x	Rotmilan	Milvus milvus	x	J Z w	3	*		2	S	§§	Art.	A	G 4	ca. 80 0			1
547	x	x	0	0	x	Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	x	J Z W		*				S	§	Art.	A	G 4			
125	x	x	0	0	x	Sperber	Accipiter nisus	x	J Z W		*	↑			S	§§	Art.	A	G 4			2
622	x	x	0	0	x	Stieglitz	Carduelis carduelis	x	J Z w		*			(S)	§	Art.	A	G 4				3
73	0	(x)	0	0	0	Stockente	Anas platyrhynchos	x	J Z W		*				S	§	Art.	A	B/R 4			3
91	0	0	0	0	0	Tafelente	Aythya ferina	x	J Z W		*	↓	2	S	§	Art.	A	B (R) 3				2
554	0	0	0	0	0	Tannenmeise	Parus ater	x	J Z w		*				S	§	Art.	A	Hb 4			
185	0	(x)	0	0	0	Teichralle / Teichhuhn	Gallinula chloropus	x	J Z w	3	V	↓			S	§§	Art.	A	R 3			
146	(x)	x	0	0	(x)	Turmfalke	Falco tinnunculus	x	J Z W		*		3	D	§§	Art.	A	Gb 4				3
482	x	x	0	0	x	Wacholderdrossel	Turdus pilaris	x	J Z W		*	↓			S	§	Art.	A	G 4			1
341	(x)	(x)	0	0	(x)	Waldohreule	Asio otus	x	J Z W		*	↓			S	§§	Art.	A	G 4			3

blau unregelm. Brutvogel, gelb: ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kate go-rie	BS	BV	NB	FN
260	0	0	0	0	0	Waldschnepfe	Scolopax rusticola	x	J Z w		V		3	V	§		Art.	A	B 3			
151	0	0	0	0	0	Wanderfalke	Falco peregrinus	x	J z w	2	*	↑		R	§§	ja	Art.	A	Fw (Gb) 2	29	3	2
183	0	0	0	0	0	Wasserralle	Rallus aquaticus	x	J Z w	3	V			(S)	§		Art.	A	R 3			
539	0	0	0	0	0	Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	x	J Z W		*	↑		(S)	§		Art.	A	G 4			
431	x	x	0	0	x	Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	x	J Z w		*			S	§		Art.	A	B/G 4		2	3
8	0	0	0	0	0	Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	x	J Z w	3	*			S	§		Art.	A	R 4			
222	0	0	0	0	0	Alpenstrandläufer	Calidris alpina	x	Z		1		3	V	§§		Art.	A				
194	0	0	0	0	0	Austernfischer	Haematopus ostralegus	x	z		*			S	§		Art.	A				
147	0	0	0	0	0	Baumfalke	Falco subbuteo	x	Z	2	3	↓		S	§§		Art.	A	G 3			1
416	x	x	0	0	x	Baumpieper	Anthus trivialis	x	Z		V	↓		S	§		Art.	A	B 4			
549	0	0	0	0	0	Beutelmeise	Remiz pendulinus	x	Z	R	*	↓		(S)	§		Art.	A	G 3			
443	0	0	0	0	0	Blaukehlchen	Luscinia svecica	x	Z	3	V	↑		S	§§	ja	Art.	A	G 3 Brah 150			
424	0	0	0	0	0	Brachpieper	Anthus campestris	x	z	1	1	↓		3	V	§§	ja	Art.	A	1		
449	0	(x)	0	0	0	Braunkelchen	Saxicola rubetra	x	Z	3	3	↓		S	§		Art.	A	B 4			
248	0	0	0	0	0	Bruchwasserläufer	Tringa glareola	x	Z		1		3	D	§§	ja	Art.	A				
515	(x)	x	0	0	(x)	Dorngrasmücke	Sylvia communis	x	Z		*	↑		S	§		Art.	A	G 4			
494	0	0	0	0	0	Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	x	Z	2	V	↑		(S)	§§		Art.	A	3			
246	0	0	0	0	0	Dunkler Wasserläufer	Tringa erythropus		Z		-		3		§		Art.	A				
486	x	x	0	0	x	Feldschwirl	Locustella naevia	x	Z		V			S	§		Art.	A	B 4			1
144	0	0	0	0	0	Fischadler	Pandion haliaetus	x	Z	0	3			R	§§	ja	Art.	A	G (1)			
529	0	x	0	0	0	Fitis	Phylloscopus trochilus	x	Z		*	↓		S	§		Art.	A	B 4			
202	0	0	0	0	0	Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	x	Z	3	*			(S)	§§		Art.	A	B 3			
295	0	0	0	0	0	Flussseseschwalbe	Sterna hirundo	x	z		2			S	§§	ja	Art.	A				
249	0	0	0	0	0	Flussuferläufer	Actitis hypoleucos		Z	1	2		3	S	§§		Art.	A	B (1)			
517	x	x	0	0	x	Gartengrasmücke	Sylvia borin	x	Z		*			S	§		Art.	A	G B4			
448	(x)	x	0	0	(x)	Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	x	Z		*		2	V	§		Art.	A	Hb4			2
508	0	x	0	0	0	Gelbspötter	Hippolais icterina	x	Z		*			S	§		Art.	A	G 4			
620	x	x	0	0	x	Girlitz	Serinus serinus	x	Z		*			S	§		Art.	A	G 4			
211	0	0	0	0	0	Goldregenpfeifer	Pluvialis apricaria		Z		1			S	§§		Art.	A				
544	x	x	0	0	x	Grauschnäpper	Muscicapa striata	x	Z		*	↓	3	D	§		Art.	A	Hb4			3
247	0	0	0	0	0	Grünschenkel	Tringa nebularia		Z		-				§		Art.	A				
542	0	0	0	0	0	Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	x	z	R	3			S	§§	ja	Art.	A	Hb (1)			2

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplan „ALDI- Markt in Kölleda“

blau unregelm. Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissenschaft Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG- VSRL I	EG- Kate go- rie	BS	BV	NB	FN
392	0	0	0	0	0	Heidelerche	Lullula arborea	x	Z	2	V		2	V	§§	ja	Art.	A B 3	ca. 80		
323	0	(x)	0	0	0	Hohлтаube	Columba oenas	x	Z		*	↑		S	§		Art.	A Hb3			1
239	0	0	0	0	0	Kampfläufer	Philomachus pugnax	x	Z		1		2	(S)	§§	ja	Art.	A			
64	0	0	0	0	0	Kanadagans	Branta canadensis	x	Z		∅				§		Art.	C			
629	0	0	0	0	0	Karmingimpel	Carpodacus erythrurus	x	Z	R	*			(S)	§§		Art.	A G 2			
217	0	0	0	0	0	Kiebitz	Vanellus vanellus	x	Z	1	2	↓	2	(S)	§§		Art.	A Bw3			
212	0	0	0	0	0	Kiebitzregenpfeifer	Pluvialis squatarola		Z		-				§		Art.	A			
516	(x)	x	0	0	(x)	Klappergrasmücke	Sylvia curruca	x	Z		*			S	§		Art.	A G 4			
181	0	0	0	0	0	Kleinralle/ Kl. Sumpfhuhn	Porzana parva	x	Z	0	1	↓		(S)	§§	ja	Art.	A R (1)			
77	0	0	0	0	0	Knäkente	Anas querquedula	x	Z	2	2		3	V	§§		Art.	A B R 2			
220	0	0	0	0	0	Knütt	Calidris canutus		Z		-		3		§		Art.	A			
90	0	0	0	0	0	Kolbenente	Netta rufina	x	Z	2	*			D	§		Art.	A B R 2			
333	x	x	0	0	0	Kuckuck	Cuculus canorus	x	Z		V			S	§		Art.	A G 4			
	0	0	0	0	0	Nordische Schafstelze	Motacilla (flava) thunbergi		Z		-							A			
365	(x)	x	0	0	(x)	Mauersegler	Apus apus	x	Z		*	↓		S	§		Art.	A Gb 4			3 3
412	(x)	x	0	0	(x)	Mehlschwalbe	Delichon urbica	x	Z	3	V	↓	3	S	§		Art.	A Gb H 4			1
518	(x)	x	0	0	(x)	Mönchsgasmücke	Sylvia atricapilla	x	Z		*			S	§		Art.	A G 4			
92	0	0	0	0	0	Moorente	Aythya nyroca	x	Z		1		1	V	§§	ja	Art.	A 0			
437	(x)	x	0	0	(x)	Nachtigall	Luscinia megarhynchos	x	Z		*			(S)	§		Art.	A B 3			
576	0	x	0	0	0	Neuntöter	Lanius collurio	x	Z		*		3	(D)	§	ja	Art.	A G 4	3 000-3 000		
10	0	0	0	0	0	Ohrentaucher	Podiceps auritus		Z		1		3	(S)	§§	ja	Art.	A 0			
648	0	0	0	0	0	Ortolan	Emberiza hortulana	x	Z	0	3	↓	2	(V)	§§	ja	Art.	A G B 1			
244	0	0	0	0	0	Pfuhlschnepfe	Limosa lapponica		Z		-				§	ja	Art.	A			
581	(x)	x	0	0	(x)	Pirol	Oriolus oriolus	x	Z		V			S	§		Art.	A LW 4			
299	0	0	0	0	0	Raubseeschwalbe	Sterna caspia	x	Z		1		3	(E)	§§		Art.	A			
411	(x)	x	0	x	(x)	Rauchschwalbe	Hirundo rustica	x	Z	3	V	↓	3	D	§		Art.	A Gb 4			1
242	0	0	0	0	0	Regenbrachvogel	Numenius phaeopus		Z		-				§		Art.	A			
476	0	0	0	0	0	Ringdrossel	Turdus torquatus	x	Z		*			S	§		Art.	A G (1)			2
484	0	0	0	0	0	Rohrschwirl	Locustella luscinioides	x	Z	R	*	↑		S	§§		Art.	A R 2			
123	x	x	0	x	x	Rohrweihe	Circus aeruginosus	x	Z	3	*			S	§§	ja	Art.	A R/B 3 120-140			2
418	0	0	0	0	0	Rotkehlpieper	Anthus cervinus		Z		-				§		Art.	A			
245	0	0	0	0	0	Rotschenkel	Tringa totanus	x	Z		V		2	D	§§		Art.	A B (1)			
197	0	0	0	0	0	Säbelschnäbler	Recurvirostra avosetta	x	Z		*			L	§§	ja	Art.	A			
219	0	0	0	0	0	Sanderling	Calidris alba		Z		-				§		Art.	A			

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplan „ALDI- Markt in Köllda“

blau unregelm. Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kate go-rie	BS	BV	NB	FN
201	0	0	0	0	0	Sandregenpfeifer	Charadrius hiaticula	x	Z	3	1	↑		S	§§		Art.	A B(1)				
425	x	x	0	0	x	Schafstelze / Wiesen-schafstelze	Motacilla flava	x	Z	3	*	↑		S	§		Art.	A B 3				
495	0	0	0	0	0	Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	x	Z	2	V	↑		(S)	§§		Art.	A R B 2				
485	0	0	0	0	0	Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	x	Z	R	*	↑		S	§		Art.	A B 3				
662	0	0	0	0	0	Schneeammer	Plectrophenax nivalis		Z		-				§		Art.	A				
140	0	0	0	0	0	Schreiadler	Aquila pomarina	x	Z	2	1	↑		R	§§	ja	Art.	A				1
9	0	0	0	0	0	Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	x	Z	2	*	↑		S	§§		Art.	A K R 2				2
450	0	0	0	0	0	Schwarzkehlchen	Saxicola torquatus	x	Z	2	V	↑		(D)	§		Art.	A B 2				
271	0	0	0	0	0	Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	x	Z		*	↑		S	§	ja	Art.	A K B(1)				
113	0	(x)	0	0	0	Schwarzmilan	Milvus migrans	x	Z	3	*	↑		3	V	§§	ja	Art.	A G 4 ca. 100			1
49	0	0	0	0	0	Schwarzstorch	Ciconia nigra	x	Z	2	*	↑		R	§§	ja	Art.	A G 3 ca. 30				2
496	0	0	0	0	0	Seggenrohrsänger	Acrocephalus paludicola	x	Z		1			E	§§	ja	Art.	A				
221	0	0	0	0	0	Sichelstrandläufer	Calidris ferruginea		Z		-				§		Art.	A				
481	(x)	x	0	0	(x)	Singdrossel	Turdus philomelos	x	Z		*			S	§		Art.	A G 4				
540	0	(x)	0	0	0	Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapillus	x	Z		*	↑		S	§		Art.	A G 4				
519	0	0	0	0	0	Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	x	Z	3	*			(S)	§§	ja	Art.	A G 3 ca. 110				
452	0	0	0	0	0	Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe		Z	1	1	↓		S	§		Art.	A B 2				
218	0	0	0	0	0	Steinwälzer	Arenaria interpres		Z		2			S	§§		Art.	A				
1	0	0	0	0	0	Sterntaucher	Gavia stellata		Z		-			3	§	ja	Art.	A				
499	x	x	0	0	x	Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	x	Z		*			S	§		Art.	A G 4				
498	x	x	0	0	x	Teichfrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	x	Z		*	↓		S	§		Art.	A R 4				
253	0	0	0	0	0	Teichwasserläufer	Tringa stagnatilis		Z		-			(S)	§§		Art.	A				
226	0	0	0	0	0	Temminckstrandläufer	Calidris temminckii		Z		-				§		Art.	A				
541	(x)	x	0	0	(x)	Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	x	Z		*	↓		S	§		Art.	A Hb4				2
307	0	0	0	0	0	Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	x	Z		1			D	§§	ja	Art.	A K R 0				
182	0	0	0	0	0	Tüpfelralle / Tüpfel-sumpfuhrn	Porzana porzana	x	Z	1	1			S	§§	ja	Art.	A B 1 15-20				
329	x	x	0	0	x	Turteltaube	Streptopelia turtur	x	Z		3	↓		D	§§		Art.	A G 3				2
243	0	0	0	0	0	Uferschnepfe	Limosa limosa	x	Z	0	1			V	§§		Art.	A B (1)				3
409	0	0	0	0	0	Uferschwalbe	Riparia riparia	x	Z	3	*			D	§§		Art.	A Hu 3				1
179	x	x	0	0	x	Wachtel	Coturnix coturnix	x	Z	3	*			V	§		Art.	A B 4				

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplan „ALDI- Markt in Kölleda“

blau unregelm. Brutvogel, gelb: ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG- VSRL I	EG- VSRL	Kate go- rie	BS	BV	NB FN
178	0	0	0	0	0	Wachtelkönig	Crex crex	x	Z	1	2		1	V	§§	ja	Art.	A	WB3 15-90 SM		
527	0	0	0	0	0	Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	x	Z		*		2	(S)	§		Art.	A	B 4		
308	0	0	0	0	0	Weißflügel-Seeschwalbe	Chlidonias leucopterus		z		0			S	§§		Art.	A			
48	0	(x)	0	0	0	Weißstorch	Ciconia ciconia	x	Z	2	3		2	V	§§	ja	Art.	A	G 23 Gb 3	1	
375	(x)	(x)	0	0	(x)	Wendehals	Jynx torquilla	x	Z	2	2	↓	3	D	§§		Art.	A	Hb 3	2	
128	0	0	0	0	0	Wespenbussard	Pernis apivorus		Z		V			S	§§	ja	Art.	A	G 3 70-90	1	
374	0	0	0	0	0	Wiedehopf	Upupa epops	x	z	1	2	↓	3	S	§§		Art.	A	Hb 1	3	
120	0	0	0	0	0	Wiesenweihe	Circus pyrgargus	x	Z	1	2			S	§§	ja	Art.	A	B (1)	3	
355	0	0	0	0	0	Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	x	Z	1	3		2	(D)	§§	ja	Art.	A	B 2 ca. 30		
528	(x)	x	0	0	(x)	Zilpzalp	Phylloscopus collybita	x	Z		*			(S)	§		Art.	A	G/B4		
39	0	0	0	0	0	Zwergdommel	Ixobrychus minutus	x	z	0	1	↑	3	(V)	§§	ja	Art.	A	R 1		
273	0	0	0	0	0	Zwergmöwe	Larus minutus	x	z		R		3	D	§		Art.	A			
546	0	0	0	0	0	Zwergschnäpper	Ficedula parva	x	z	R	*	↓		(S)	§§	ja	Art.	A	Hb 2 ca. 5-10	3	
225	0	0	0	0	0	Zwergstrandläufer	Calidris minuta		Z		-				§		Art.	A			
427	x	x	0	0	x	Bachstelze	Motacilla alba	x	Z w		*			S	§		Art.	A	H 4	3	
262	0	0	0	0	0	Bekassine	Gallinago gallinago	x	Z w	1	1	↓	3	(S)	§§		Art.	A	WB 3		
94	0	0	0	0	0	Bergente	Aythya marila		z w		R		3	L	§		Art.	A			
615	0	0	0	0	0	Bergfink	Fringilla montifringilla	x	Z w		UB			S	§		Art.	A			
626	0	0	0	0	0	Berghänfling	Carduelis flavirostris		z w		-				§		Art.	A			
413	0	0	0	0	0	Wasserpieper (Bergpieper)	Anthus spinoletta		z w		*			S	§		Art.	A			
624	0	0	0	0	0	Birkenzeisig	Carduelis flammea	x	z w		*	↑		(S)	§		Art.	A	G		
60	0	0	0	0	0	Bläßgans	Anser albifrons		Z W		UB				§		Art.	A			
68	0	0	0	0	0	Brandgans	Tadorna tadorna	x	Z w	R	*			S	§		Art.	A	Bh 2		
100	0	0	0	0	0	Eiderente	Somateria mollissima	x	z w		*			S	§		Art.	A			
102	0	0	0	0	0	Eisente	Clangula hyemalis		z w		-				§		Art.	A			
111	0	0	0	0	0	Gänsesäger	Mergus merganser	x	Z W		2			S	§		Art.	A	Hb 0	3	
426	x	x	0	x	x	Gebirgssteiße	Motacilla cinerea	x	Z w		*	↑		(S)	§		Art.	A	H 3	3	
447	x	x	0	x	(x)	Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	x	Z w		*			S	§		Art.	A	Gb4	3	
432	x	x	0	0	x	Heckenbraunelle	Prunella modularis	x	Z w		*			S	§		Art.	A	G 4		
292	0	0	0	0	0	Heringsmöwe	Larus fuscus	x	z w		*			S	§		Art.	A			
122	0	0	0	0	0	Kornweihe	Circus cyaneus	x	Z W	0	2		3	V	§§	ja	Art.	A	B (1)		
189	0	0	0	0	0	Kranich	Grus grus	x	Z w		*	↑	2	V	§§	ja	Art.	A		1	

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplan „ALDI- Markt in Kölleda“

blau unregelm. Brutvogel, gelb: ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSchG	EG- VSRL I	EG- VSRL	Kate go- rie	BS	BV	NB	FN
76	0	0	0	0	0	Löffelente	Anas clypeata	x	Z w	2	3	↓	3	S	§		Art.	A	B 2			
291	0	0	0	0	0	Mantelmöwe	Larus marinus	x	z w		R			S		§	Art.	A				
153	0	0	0	0	0	Merlin	Falco columbarius		z w	-					§§	ja	Art.	A				
479	0	0	0	0	0	Misteldrossel	Turdus viscivorus	x	Z w	*	*			S		§	Art.	A	G 4		2	
287	0	0	0	0	0	Mittelmeermöwe	Larus michahellis		z w	*	*							A				
110	0	0	0	0	0	Mittelsäger	Mergus serrator	x	Z w		*			S			Art.	A			2	
595	0	0	0	0	0	Nebelkrähe	Corvus cornix	x	z w		*			S		§	Art.	A	G (1)			
71	0	0	0	0	0	Pfeifente	Anas penelope	x	Z w		R			S		§	Art.	A				
2	0	0	0	0	0	Prachtaucher	Gavia arctica	x	z w	-			3	V		§	Art.	A				
131	0	0	0	0	0	Rauhfußbussard	Buteo lagopus		z W		UB				§§		Art.	A				
660	x	x	0	0	x	Rohrhammer	Emberiza schoeniclus	x	Z w		*			S		§	Art.	A	R 4			
37	0	0	0	0	0	Rohrdommel	Botaurus stellaris	x	z w	1	2		3	(V)	§§	ja	Art.	A	R 1			
483	0	0	0	0	0	Rotdrossel	Turdus iliacus	x	Z w		UB			S		§	Art.	A				
6	0	0	0	0	0	Rothalstaucher	Podiceps grisegena	x	Z w	R	*			S		§§	Art.	A	R 1			
57	0	0	0	0	0	Saatgans	Anser fabalis		Z W		UB				§		Art.	A			1	
596	0	0	0	0	0	Saatkrähe	Corvus frugilegus	x	Z W	0	*			S		§	Art.	A	K G1			
104	0	0	0	0	0	Samtente	Melanitta fusca		z w	-			3				Art.	A				
108	0	0	0	0	0	Schellente	Buceohala clangula	x	Z w	R	*			S		§	Art.	A	Hb 2		3	
74	0	0	0	0	0	Schnatterente	Anas strepera	x	Z w	3	*	↑	3	V		§	Art.	A	B 2		2	
132	0	0	0	0	0	Seeadler	Haliaeetus albicilla	x	z w		*	↑	1	R	§§	ja	Art.	A	G	2	1	
429	0	0	0	0	0	Seidenschwanz	Bombicilla garrulus		Z W	-					§		Art.	A				
286	0	0	0	0	0	Silbermöwe	Larus argentatus	x	Z W		*			S		§	Art.	A	B (1)			
45	0	0	0	0	0	Silberreiher	Casmerodius albus		z w	-		↑		S	§§		Art.	A				
54	0	0	0	0	0	Singschwan	Cygnus cygnus		z W		R	↑		S	§§	ja	Art.	A				
75	0	0	0	0	0	Spießente	Anas acuta	x	Z W		3		3	V		§	Art.	A	B (1)		1	
583	x	x	0	x	(x)	Star	Sturnus vulgaris	x	Z w		*	↓	3	S		§	Art.	A	Hb 4			
275	0	0	0	0	0	Sturmmöwe	Larus canus	x	Z W		*		2	D		§	Art.	A	B K(1)			
340	0	0	0	0	0	Sumpfohreule	Asio flammeus	x	z w		1		3	(V)	§§	ja	Art.	A	B 1			
103	0	0	0	0	0	Trauerente	Melanitta nigra		z w	-					§		Art.	A				
250	0	0	0	0	0	Waldwasserläufer	Tringa ochropus	x	Z w	R	*			(S)	§§		Art.	A	G (1)		1	
417	0	0	0	0	0	Wiesenpieper	Anthus pratensis	x	Z w	3	V	↓		S		§	Art.	A	B/W 3			
109	0	0	0	0	0	Zwergsäger	Mergus albellus		z w						§	ja	Art.	A				
263	0	0	0	0	0	Zwergschnepfe	Lymnocyrtus minimus		Z w		UB		3	(V)	§§		Art.	A				

Abschichtungskriterien

	Art in Thüringen nachgewiesen
L	Erforderlicher Lebensraum der Art im Wirkraum des Vorhabens vorkommend (Lebensraum-Grobfilter- Vorkommen = x; nein = 0)
V	Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; auch in benachbarten Quadranten vorkommend) [ja = x; nein = 0, benachbarte Quadranten = (x), seltene Einzelnachweise mit speziellen Lebensstättenansprüchen = (x)]
HV	Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0] NG = Nahrungsgast
NW	Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS, Naturschutzreport 25/ 2008; TLUG N+L) [ja = x; nein = 0; unsicher/ selten = (x)]
PO	potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0, Nahrungssuche/ -habitat = (x)]

	Art (VSRL Anhang I) im unmittelbaren Wirkraum aktuell nachgewiesen/ ggf. Brutvogel
	Art im engeren Wirkraum mit hoher Wahrscheinlichkeit potentiell oder tatsächlich vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, Verbreitungsatlas etc.)
	Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, Verbreitungsatlas)

Statusangaben zur Artenliste

VA Verbreitungsatlas, [ja = x]

Quelle: Nicolai, B. (Hrsg.) „Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands“, Gustav Fischer Verlag Jena, Stuttgart, 1993 und Naturschutzreport 25/2008 „Die EG-Vogelschutzgebiete Thüringens“ (mit Verbreitungskarten Anhang I Arten)

jz Status	Jahreszeitlicher Status in Thüringen
J:	Jahresvogel; Brut- und Winterpopulation nicht immer identisch.
Z/z:	Zugvogel und Durchzügler; der überwiegende Teil der Brutvögel verlässt Thüringen im Winter (Z), Brutvögel anderer Populationen ziehen häufig (Z) oder mit nur ausnahmsweise > 50 Individuen pro Jahr durch (z).
W/w:	Wintergast; Vögel meist nordöstlicher Herkunft überwintern regelmäßig zumindest in einzelnen Landesteilen (W); Winterbestand mehr oder minder regelmäßig, aber nur ein Bruchteil der Sommerbestände (w).
A/a:	Ausnahmeerscheinung; seit 1980 gab es in höchstens der Hälfte der Jahre Nachweise und dann nicht mehr als durchschnittlich 3 pro Jahr (A) oder es liegen seit 1950 maximal 5 Nachweise vor (a).

Quellen: Grimm, H.; Rost, F. (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens, Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 5, Sonderheft.

Gefährungsstadien

RL Thü	Rote Liste Thüringens, Stand 10/2001	
0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

RL D Rote Liste Deutschland 2009

- | | | | | |
|--|-----|--|---|----------------|
| 0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen | R | Art mit geografischer Restriktion | ◇ | nicht bewertet |
| 1 Vom Aussterben bedroht | G | Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt | | |
| 2 Stark gefährdet | V | Vorwarnstufe | | |
| 3 Gefährdet | -/* | kein Nachweis oder nicht etabliert/ ungefährdet (gilt nur für Deutschland) | | |

EU SPEC Europäische SPEC-Kategorien (Species of European Conservation Concern)

- | | | |
|---|--------|---|
| 1 | SPEC 1 | f Europa konzentrierte Arten, die weltweiter Schutzmaßnahmen bedürfen und als ‚global bedroht‘, ‚schutzabhängig‘ oder als ‚Status unsicher‘ angesehen werden. |
| 2 | SPEC 2 | Auf Europa konzentrierte Arten mit negativer Bestandsentwicklung und ungünstigem Schutzstatus. |
| 3 | SPEC 3 | Weit verbreitete Arten, die nicht auf Europa konzentriert sind, dort aber eine negative Entwicklung zeigen und einen ungünstigen Schutzstatus aufweisen. |
| 4 | SPEC 4 | Auf Europa konzentrierte Arten mit positiver Bestandsentwicklung und günstigem Schutzstatus. |

Quelle: BirdLife International (2004) Birds in the European Union: a status assessment

EU GEF Europäische Gefährdungs-Kategorien

- | | | |
|---|------------|--|
| E | Endangered | Starke Abnahme bei Populationen < 10.000 BP einer auf Europa konzentrierten Art. |
| V | Vulnerable | Mäßige Abnahme bei Populationen < 2.500 BP einer auf Europa konzentrierten Art.
Population < 250 BP einer auf Europa konzentrierten Art ohne Bestandsabnahme.
Starke Abnahme bei Populationen > 10.000 BP. |
| R | Rare | Mäßige Abnahme bei Populationen < 10.000 BP einer auf Europa konzentrierten Art. |
| D | Declining | Population < 2.500 BP einer auf Europa konzentrierten Art ohne Bestandsabnahme. |
| L | Localized | Population < 10.000 BP einer auf Europa konzentrierten Art ohne Bestandsabnahme. |
| S | Secure | Mäßige Abnahme bei Populationen > 10.000 BP.
Bestand stabil bei > 10.000 BP, aber auf weniger als 10 Standorte konzentriert.
Bestand stabil bei > 10.000 BP und weit verbreitet. |

ferner:

- | | | |
|-----|-----------------------|---|
| Ins | Insufficiently known: | möglicherweise ist eine der oben genannten Kategorien (E, V, R, D oder L) zutreffend, doch liegen keine ausreichenden Daten zur korrekten Zuordnung vor |
| () | | Provisorische Statusangabe |

Quelle: TUCKER & HEATH 1994

Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

EG-VSRL I Arten des Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie (für Lebensraumschutz/ Verbreitungsgebiet)

EG-VSRL Arten des Artikel 1 der EG-Vogelschutzrichtlinie (für Artenschutz) sämtliche wildlebenden Vogelarten

Statusangaben zur Artenliste

Kategorie

A: Die Art wurde vor und nach dem 1.1.1950 oder nach dem 1.1.1950 als Wildvogel in Thüringen festgestellt.

B: Die Art wurde lediglich vor 1950 in Thüringen als Wildvogel nachgewiesen.

C: Die ursprünglich nicht heimische Art wurde in Thüringen als Brutvogel vorsätzlich oder aus Versehen eingebürgert, pflanzt sich in Freiheit regelmäßig fort und hält oder vergrößert ihren Bestand weitgehend ohne menschliches Zutun, oder erscheint regelmäßig als Durchzügler.

BD: Nachweise vor 1950 werden als wahrscheinliche Wildvögel eingestuft, Meldungen seit 1950 als Gefangenschaftsflüchtlinge.

Quelle: Grimm, H.; Rost, F. (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens, Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 5, Sonderheft.

BS Brutstatus in Thüringen

0: Ehemaliger Brutvogel, seit 1950 kein Brutnachweis.

1: War vor 1950 zumindest zeitweilig regelmäßig Brutvogel, ist nach 1950 entweder verschwunden oder unregelmäßiger Brutvogel in wenigen Paaren.

(1): Hat seit 1850 ausnahmsweise einmal oder mehrfach gebrütet, ist aber kein regelmäßiger Brutvogel.

2: Brütet jedes oder fast jedes Jahr, aber nur lokal und in sehr geringer Zahl.

3: Regelmäßiger Brutvogel, jedoch nur in bestimmten Regionen oder nur lokal in größeren Beständen.

4: Regelmäßiger Brutvogel in geeigneten Lebensräumen in weiten Teilen Thüringens.

Quelle: Grimm, H.; Rost, F. (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens, Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 5, Sonderheft.

Nistplätze G- Gehölz (Baum/ Strauch), Hu- Uferhöhlen, Hb- Baumhöhlen/ Halbhöhlen, H- Halbhöhlen, R- Röhrichte, Uferzonen, W- Wiesenbrüter, B- Bodenbrüter, Bh- Höhlen am Boden, z.B. verlassene Kaninchenbaue, Gb- Gebäude, Fw- Felswände, Lw- Laubwald, Aw- Auwald, K- Koloniebrüter

BV Beständige Brutvogelarten des Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG in Thüringen (Stand: 06.01.2005)

NB Nestbauer

1 mit vielfach bzw. regelmäßig erneuter Nutzung des Nestes in einer weiteren Brutseason

2 ohne oder selten mit erneuter Nutzung des Nestes in einer weiteren Brutseason

3 nur geringe (teils minimale) Nestbautätigkeit; Anlage wird in unterschiedlicher Intensität in Folgejahren genutzt

FN Folgenutzer

1 obligat oder zum deutlich überwiegenen Teil auf Folgenutzung angewiesen (Kriterium muss zumindest regional zutreffen)

2 fakultativ mit relativ hoher Bedeutung der Folgenutzung

3 fakultativ mit relativ geringer Bedeutung der Folgenutzung

Quelle: Naturschutz in Recht und Praxis – online (2006) Heft 1, www.naturschutzrecht.net

3. Überprüfung der tatsächlichen und potentiellen Betroffenheit (Betroffenheitsprüfung) der ermittelten Arten durch das geplante Vorhaben, unter Berücksichtigung vorgesehener Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen

3.1 Farn- und Blütenpflanzen

Als einzige gemäß Verbreitungsatlas potentiell im weiteren Umfeld der Maßnahme vorhandene hier relevante Art, ist der Frauenschuh - *Cypripedium calceolus*. Da jedoch der Standort keineswegs einem für diese Art geeigneten Biotop (lichte Kiefern- und Laubwälder, Gebüsche, Säume i.d.R. auf kalkhaltigen. Mäßig nährstoffreichen Lehm- und Steinböden) entspricht, ist sein Vorhandensein im Untersuchungsraum ausgeschlossen. Somit kann eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit, im Rahmen der Baumaßnahme ausgeschlossen werden.

3.2 Säugetiere (ohne Fledermäuse)

Als potentiell im weiteren Umfeld vorkommende Arten sind hier der Feldhamster - *Cricetus cricetus* und die Wildkatze - *Felis silvestris* zu nennen, da diese als einzige in den entsprechenden Verbreitungsatlanten erfasst wurden. Daneben finden sich für den Feldhamster auch im LINFOS zumeist ältere Nachweise im näheren Umfeld des Vorhabens.

Insbesondere im Falle der Wildkatze ist festzustellen, dass aufgrund der bereits im Bereich bestehenden, angrenzenden Störungen (Rewe-Markt, B-85 und Wohnbebauung) und das Fehlen optimal geeigneter Lebensraumstrukturen im Bereich des Vorhabens, die auch als Lebensstätten fungieren könnten, deren Anwesenheit als unwahrscheinlich anzunehmen ist. Entsprechend wird auch eine direkte oder auch indirekte Betroffenheit dieser Art durch die Baumaßnahme nach aktuellem Kenntnisstand ausgeschlossen.

Im Falle des Feldhamsters stellt der durch das Bauvorhaben unmittelbar betroffene Acker durchaus einen möglichen Lebensraum dar. Aus diesem Grund erfolgte am 05.10.2011 auf dem abgeernteten Acker (Stoppelfeld) eine Längs- Begehung der Fläche in ca. 8 Streifen. Im Ergebnis konnten lediglich Mäuselöcher und Gänge, mit Durchmessern von ca. 3cm im Durchschnitt festgestellt werden, wobei rund die Hälfte durch sichtbares Verschütten (Erde, Streu Erntegut) als nicht bewohnt eingestuft wurde. Eingänge mit entsprechenden Durchmessern (6-8cm), die auf eine Anwesenheit des Feldhamsters schließen lassen, konnten nicht festgestellt werden.

Im Ergebnis wird eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit auch des Feldhamsters, in Folge der Baumaßnahme ausgeschlossen.

3.3 Fledermäuse

Fledermäuse als so genannte Kulturfolger nutzen im Jahresverlauf je nach Art und Geschlecht neben natürlichen Strukturen wie Höhlen, alte hohle Bäume etc. auch Gebäude (innen und außen) als Quartiere. Daneben existieren Arten, die bevorzugt entlang vorhandener natürlicher, aber auch gebauter Strukturen jagen sowie solche die den offenen Luftraum bevorzugen.

Von den im Bereich der Stadt Kölleda bisher konkret nachgewiesenen 6 Arten Braunes Langohr- *Plecotus auritus*, Graues Langohr- *Plecotus austriacus*, Zwergfledermaus- *Pipistrellus pipistrellus*, Wasserfledermaus- *Myotis daubentoni*, Abendsegler (Art)- *Nyctalus* (Gattung) und Breitflügelfledermaus- *Eptesicus serotinus*, ist das Braune Langohr auch in der Nähe des Vorhabens festgestellt worden.

Da diese zu den strukturgebunden jagenden Arten gezählt wird, ist durch die Überbauung des Ackers keine Jagdfläche betroffen.

Prinzipiell gilt aber für alle Fledermausarten, dass durch das Bauvorhaben keinerlei Strukturen in Mitleidenschaft gezogen werden, die als potentielle Lebensstätten/ Quartiere geeignet sind.

Auch im Falle des langfristig geplanten Gehölzumbaus im B-Plan-Geltungsbereich, der mit beabsichtigten Entnahme des nicht einheimischen eschenblättrigen Ahorns einhergeht, ist bisher eine Betroffenheit entsprechender Quartierstrukturen nicht zu erkennen. Entsprechend wird nach aktuellem Kenntnisstand eine relevante Betroffenheit von Fledermäusen im Zuge der Realisierung des Bauvorhabens ausgeschlossen.

3.4 Lurche und Kriechtiere

Alle drei als relevant ermittelten Arten sind im LINFOS im Umfeld der Baumaßnahme erfasst worden.

Dabei wurde die Zauneidechse- *Lacerta agilis* klassischerweise am Bahndamm südlich und in einiger Entfernung zum Vorhaben lokalisiert.

Bedingt auch durch den dichten Bewuchs, finden sich jedoch auch auf der südlich des geplanten Marktes befindlichen Biotopfläche nur suboptimal geeignete Strukturen für diese Art, so dass ihre Anwesenheit sowohl hier, als auch im Bereich des eigentlichen Bauvorhabens ausgeschlossen wird. Eine Betroffenheit ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand zu verneinen.

Die weiteren Nachweise betreffen die Knoblauchkröte- *Pelobates fuscus* und den Nördlicher Kammolch- *Triturus cristatus*, *T. cristatus x carnifex*. Diese beiden Arten wurden im Bereich des Großröhrichts (ehemaliges Stillgewässer), südlich des künftigen Marktes erfasst. Inwiefern diese Nachweise ihre Gültigkeit haben ist nicht bekannt. Prinzipiell soll der Bereich im Zuge der Planung und Umsetzung der für das Bauvorhaben erforderlichen Kompensationsmaßnahmen aufgewertet werden, was u.a. eine stärkere Vernässung der Röhrichtfläche beinhaltet. Diese würde auch eine positive Wirkung u.a. auf die genannten Arten bzw. auf die Qualität ihrer potentiellen Lebensstätte ergeben.

Um die diesbezügliche Effizienz der Kompensationsmaßnahme nachzuweisen, empfiehlt sich eine entsprechende Amphibien- Kartierung innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren nach Fertigstellung der Kompensationsmaßnahme.

Der Biotop bzw. die potentielle Lebensstätte ist durch die eigentliche Baumaßnahme ohne direkte Betroffenheit. Diesbezügliche Wirkungen sind in erster Linie visueller und akustischer Natur, die für die potentiell betroffenen Amphibien ohne entsprechende Relevanz sind.

Intensiv genutzte Ackerflächen, wie auch der Standort des späteren Marktes, zählen nicht zu den bevorzugten Sommerlebensräumen und Standorten der Winterquartiere der betrachteten Arten.

Zusammenfassend kann für die hier betrachteten Arten eine relevante tatsächliche oder potentielle Betroffenheit durch den Bau des Marktes nach aktuellem Kenntnisstand ausgeschlossen werden.

3.5 Fische und Rundmäuler

Durch das Fehlen geeigneter Fließgewässer im Umfeld des Vorhabens erübrigt sich eine Betroffenheitsbetrachtung der Spezies, zumal die einzige Fischart im Binnenland, mit Aufnahme in Anhang IV FFH-RL, vom Donau- Kaulbarsch abgesehen, der Stör - *Acipenser sturio* ist, der für Thüringen ohnehin als ausgestorben gilt.

3.6 Käfer

Von denen für diese Prüfung zu betrachtenden Käferarten existieren gegenwärtig keine Nachweise, auch im erweiterten Umfeld der Maßnahme. Ohnehin gelten 4 der 5 Arten in Thüringen als ausgestorben.

Da aber auch relevante, alte und vorgeschädigte Einzelbäume, durch die Baumaßnahmen in keiner relevanter Weise betroffen sind, kann auch für den Eremit bzw. Juchtenkäfer - *Osmoderma eremita* wie für die übrigen 4 Arten eine potentielle Betroffenheit durch die Baumaßnahme ausgeschlossen werden.

3.7 Libellen

Bedingt auch durch ihre spezialisierten Lebensraumansprüche sind die relevanten Libellenarten gegenwärtig weder tatsächlich (Verbreitungsatlas), noch potentiell im Betrachtungsraum anzutreffen und somit auch ohne erkennbare Betroffenheit bei der Umsetzung der Baumaßnahme.

3.8 Schmetterlinge

Einzige im weiteren Umfeld der Maßnahme historisch nachgewiesene (bis 1969) und hier zu betrachtende Schmetterlingsart ist der Nachtkerzenschwärmer - *Proserpinus proserpina*. Für den eigentlichen Vorhabensstandort (Acker) ist jedoch seine Anwesenheit als ausgeschlossen anzusehen. Lediglich für die südlich angrenzende Biotopfläche ist seine potentielle Anwesenheit nicht gänzlich ausgeschlossen.

Da dieser Standort, von den geplanten biotopverbessernden Maßnahmen abgesehen, im Sinne der vorgenannten Art im wesentlichen unbeeinflusst bleibt, ist auch hier eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit der Art auszuschließen.

3.9 Muscheln

Für die in Thüringen einzig relevante Bachmuschel bzw. Gemeine Flussmuschel - *Unio crassus* befindet sich, unabhängig fehlender Nachweise im Umfeld, keine geeignete Biotop- und Lebensraumstruktur im Wirkraum der Baumaßnahme.

Somit wird mit aktuellem Kenntnisstand eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit im Zuge der Umsetzung des Vorhabens ausgeschlossen.

3.10 Schnecken

Gemäß der LINFOS- Unterlagen wurden im Umfeld (südlich) der Baumaßnahme 5 Schneckenarten festgestellt. Diese sind jedoch für vorliegende saP aufgrund fehlenden Schutzstatus ohne Belang. Die einzige diesbezüglich für Thüringen relevante Art, die Zierliche Tellerschnecke - *Anisus vorticulus*, gilt für Thüringen als ausgestorben.

Durch ihre Spezialisierung auf stehende pflanzenreiche Gewässer und Verlandungszonen ist sie durch die geplante Überbauung einer Ackerfläche allerdings auch im potentiellen Sinne nicht betroffen.

Zusammenfassend wird auch eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit der relevanten Art ausgeschlossen.

3.11 Vögel

Gemäß ADEBAR Kartierung des VTO finden sich in den beiden für den Raum im wesentlichen zutreffenden Quadranten die Nachweise von 60 Brutvogelarten. Von diesen sind jedoch ca. 24 Arten auf Bruthöhlen und/ oder Nistplätze in oder an Gebäuden angewiesen. Von den verbleibenden ca. 36 Arten werden verschiedene Gehölze für die Nester genutzt oder es handelt sich um Bodenbrüter.

Allerdings können alle 60 Arten potentiell auf Nahrungssuche im Gebiet anzutreffen sein. Von den im Umfeld des Bauvorhabens nachgewiesenen, nach Anhang I VSRL geschützten Brutvogelarten Rotmilan und Rohrweihe hat nur die Letztgenannte einen Brutplatz bzw. Lebensstätte im unmittelbaren Wirkungsbereich des Vorhabens.

Eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit besteht hier durch akustische und visuelle Auswirkungen, sowohl bau- als auch betriebsbedingt.

Durch das Vorhaben betroffene Art Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)			
1. Schutz- und Gefährdungsstatus			
☐ FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste- Status m. Angabe	Einstufung Erhaltungszustand Bundesland	
☒ Europäische Vogelart	☒ * RL Deutschland	☐ FV günstig/ hervorragend	
☒ Streng geschützte Arten nach § 7 (2) Nr.14 BNatSchG	☒ 3 RL Bundesland (Th)	☒ U1 ungünstig/-unzureichend	
		☐ U2 ungünstig - schlecht	
2. Charakterisierung			
2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen Lebensraum sind überwiegend offene Landschaften, wobei für die Wahl der eigentlichen Lebensstätte offene Wasserflächen bzw. die Nähe zu diesen bedeutsam sind. Der „bodennahe“ Niststandort befindet sich in der Regel in geschlossenen Schilfbeständen unterschiedlichster Größe. Als Zugvogel ist er schwerpunktmäßig nur zwischen März und Oktober im Brutrevier anzutreffen. Beobachtungen in Thüringen liegen aber, in Abhängigkeit von der Witterung auch für eine größere Zeitspanne von Mitte Februar bis Ende Dezember vor. Die Brut erfolgt schwerpunktmäßig in den Monaten April bis Juni. Sofern in ausreichenden Maße vorhanden, findet die Jagd schwerpunktmäßig über Feuchtwiesen und schilfreichen Seeufern statt. Wie bei allen Weihe- Arten verlegt sich auch die Rohrweihe oftmals im Frühsommer auf Nestraub (Eier, Nestlinge).			
2.2 Verbreitung in Deutschland / im Bundesland Die Art ist als Brutvogel in Asien und Europa verbreitet. In Deutschland ist die Rohrweihe ein im Allgemeinen eher seltener bzw. sehr seltener Brutvogel. Sie ist dabei im nördlichen Tiefland sowie generell in seenreichen Landschaften etwas häufiger anzutreffen. Die Art weist Deutschlandweit einen eher ungünstigen/- unzureichenden Trend auf. Dies gilt auch für den Freistaat Thüringen, wobei der Landkreis Altenburg bis in die jüngste Zeit einen positiven Trend aufweist.			
2.3 Verbreitung im Untersuchungsraum ☒ nachgewiesen ☐ potenziell möglich Eine so genannte Lebensstätte mit Niststandort, befindet sich aktuell unmittelbar südlich des künftigen Einkaufsmarktes (jetzige Ackerfläche) in der hier befindlichen Großrohrichfläche.			

Durch das Vorhaben betroffene Artengruppe

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Fortsetzung

3. Prognose und Bewertung der Schädigung oder Störung nach § 44 BNatSchG

Schädigungstatbestände

Schwerpunkt der relevanten Auswirkungen sind neben den baubedingten, temporären Verlärmungen und visuelle Störungen, auch die durch den späteren Betrieb des benachbarten Marktes, ebenfalls bestehenden Auswirkungen ebenfalls in Form von Verlärmungen und visuelle Störungen der Lebensstätte.

Sofern der Acker überhaupt als Nahrungshabitat genutzt wurde, ist generell ein ausweichen auf deutlich störungsärmere Biotopstrukturen im näheren Umfeld möglich die eine mindestens gleichwertige Eignung aufweisen.

3.1 Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Abs. 1, Nr. 1 BNatSchG)

Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?

☐ ja

☒ nein

Vorgenannte Tatbestände werden nicht beabsichtigt oder erwartet, da im Rahmen der Baumaßnahme keine Tätigkeiten durchgeführt werden, die ein entsprechendes Ergebnis bedingen würden bzw. erwarten lassen.

Angaben zu erforderlichen Vermeidungsmaßnahmen zum Schutz von Individuen

a) Konfliktvermeidende Bauzeitenregelung

☒ Bauzeitenregelungen sind nicht erforderlich / vorgesehen

☐ Das Baufeld wird vor dem Besetzen des Aufzuchtortes und nach dem Verlassen geräumt

☐ Potenzielle Aufzuchtstätten und Ruhestätten der Art (z.B. Nester in Baukörpern) werden vor dem Eingriff auf Besatz geprüft.

b) Weitergehende konfliktvermeidende Maßnahmen für besonders kollisionsgefährdete Tierarten
entfällt da kein besonderes Kollisionsrisiko besteht

Der Verbotstatbestand „Fangen, Töten, Verletzen“ tritt ein.

☐ ja

☒ nein

3.2 Entnahme, Beschädigung, Zerstörung...von Fortpflanzungs- und Ruhestätten“ (§44 Abs.1 Nr3 BNatSchG)

Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?

☐ ja

☒ nein

Vermeidungs- (bzw. Schutz-) Maßnahmen erforderlich?

☒ ja

☐ nein

CEF-Maßnahmen erforderlich?

☐ ja

☒ nein

Funktionalität wird im räumlichen Zusammenhang gewahrt?

☒ ja

☐ nein

Zum Schutz des Niststandortes durch bau- und betriebsbedingte akustische und visuelle Beeinträchtigungen ist eine Schall- und Sichtschutzwand (Höhe ca. 3,2m) vor Beginn der Baumaßnahme am Nordrand der Großröhrichfläche zu errichten und dauerhaft vorzuhalten.

Der Verbotstatbestand Entnahme, Beschädigung, Zerstörung...von Fortpflanzungs- und Ruhestätten“ tritt ein.

☐ ja

☒ nein

3.3 Störungstatbestände (§44 Abs.1, Nr.2 BNatSchG)

Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten gestört?

☒ ja

☐ nein

Maßnahme erforderlich?

☒ ja

☐ nein

Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population?

☒ ja

☐ nein

Durch das Vorhaben betroffene Artengruppe Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>) Fortsetzung 3.3	
Während der Abrissarbeiten (außerhalb der Brutsession) und den damit verbundenen Störeffekten ist ein zeitweiliges Ausweichen der betroffenen Arten möglich.	
Der Verbotstatbestand „erhebliche Störung“ tritt ein.	☐ ja ☒ nein
3.4 Entnahme von wildlebenden Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen, Beschädigen oder Zerstören der Standorte (§44 Abs.1, Nr. 4 BNatSchG) Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oder zerstört?	
☐ ja ☒ nein	
Vermeidungsmaßnahme erforderlich?	
☐ ja ☒ nein	
CEF –Maßnahme erforderlich?	
☐ ja ☒ nein	
Funktionalität wird gewährt?	
☐ ja ☒ nein	
Eine Betroffenheit der hier zu betrachtenden Pflanzenarten im Rahmen der Umsetzung der Baumaßnahme besteht nicht.	
Der Verbotstatbestand „Entnahme von Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen, Beschädigung/ Zerstörung von Standorten“ tritt ein.	
☐ ja ☒ nein	
Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs.7 BNatSchG erforderlich?	
☒ nein Prüfung endet hiermit ☐ ja (Pkt.4 ff.)	

4. Prüfung der Verbotstatbestände, unter Berücksichtigung vorgesehener Kompensationsmaßnahmen

Lediglich die Tierartengruppe Brutvögel und hier insbesondere die Rohrweihe, ist durch die geplante Baumaßnahme in relevantem Maße betroffen.

Schwerpunkt ist hier eine mögliche visuelle und akustische Beeinträchtigung des Niststandortes, sowohl während der Bauphase, aber auch im nachfolgenden Betrieb des Marktes.

Infolgedessen ist es erforderlich zum Schutz des Standortes eine Schall- und Sichtschutzwand (Höhe ca. 3,2m) in geeigneter Länge vor Beginn der Baumaßnahme am Nordrand der Großröhrichtfläche zu errichten und dauerhaft vorzuhalten.

Gleichzeitig wird empfohlen, die Baumaßnahmen nach Möglichkeit erst ab Juli zu beginnen, da so die Chance besteht, Störungen der Brut und Jungenaufzucht in der Bauphase gänzlich zu vermeiden.

Da die beabsichtigten biotopverbessernden Kompensationsmaßnahmen auch entsprechende positive Wirkungen auf den Amphibienbestand erwarten lassen, sollte im Sinne der Effizienzkontrolle der Maßnahmen, nach deren Umsetzung innerhalb der nachfolgenden 5 Jahre eine Bestandskartierung der Artengruppen Brutvögel und Amphibien im Geltungsbereich des B- Plans durchgeführt werden.

Bei Umsetzung und Beachtung der vor beschriebenen Schutz- und lebensraumverbessernden Maßnahmen, kann insbesondere für die potentiell betroffenen Brutvogelarten und hier in erster Linie der Rohrweihe, sowie für ihre Lebensstätten, eine nachhaltige und dauerhafte Beeinträchtigung ausgeschlossen werden, so dass die Verbotstatbestände nicht erfüllt werden.

5. Quellen

AHO

„Orchideen in Thüringen“

Arbeitskreis Heimische Orchideen, Uhlstädt 1997, Druck- und Verlagshaus Frisch, Eisenach

Bellmann, H.

Kosmos Naturführer

„Der neue Kosmos- Schmetterlingsführer“

Franckh- Kosmos Verlags GmbH., Stuttgart, 2003

Bezzel, E.

„Vögel“ - Der zuverlässige Naturführer, Sonderausgabe

BLV Buchverlag GmbH & Co. KG, München 2006

Brechtel, F. und Kostenbacher, H.

„Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs“

Eugen Ulmer Verlag Stuttgart 2002

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

„Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands - Band 1: Wirbeltiere“

Naturschutz und Biologische Vielfalt Heft 10 (1)

LV Druck GmbH & Co.KG, Münster 2009

Bruun, B., Delin, H. und Svensson, L.

Kosmos Naturführer

„Der Kosmos- Vogelführer, Die Vögel Deutschlands und Europas“

Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart, 1991

Corbet, G.; Ovenden, D.

„Pareys Buch der Säugetiere- Alle wildlebenden Säugetiere Europas“

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1982

Diesener, G. & Reicholf, J. unter Mitarbeit von Diesener, R.

Beratung Dr.Gruber, U. Zoologische Staatssammlung München

„Lurche und Kriechtiere“ Steinbachs Naturführer

Mosaik Verlag GmbH, München 1986

Ebert, G.

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 3 Nachtfalter I“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 4 Nachtfalter III“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 5 Nachtfalter II“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 7 Nachtfalter V“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 8 Nachtfalter VII“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 9 Nachtfalter VII“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 10 Schmetterlinge Ergänzungsband“
Eugen Ulmer Verlag Stuttgart 1997

Freude, H., Harde, K.-W., Lohse, G.-A.

„Die Käfer Mitteleuropas- Band 8 und 9“

Goecke & Evers Verlag Krefeld 1969

Gerstmeier, R.

„Bunkäfer- Illustrierter Schlüssel zu den Cleriden der Westpaläarktis“

Margraf Verlag, Weikersheim 1998

Görner, M. (Hrsg. im Auftrag AAT)

„Thüringer Tierwelt“

Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen, Jena 2002, Druck- und Verlagshaus Frisch, Eisenach

Görner, M. (Hrsg.) im Auftrag von

Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V. und Landesjagdverband Thüringen e.V., Jena 2009

„Atlas der Säugetiere Thüringens“

Druckhaus Gera GmbH

Harde, K.-W., Severa, F.

Kosmos Naturführer

„Der Kosmos- Käferführer – die mitteleuropäischen Käfer“

Franckh'sche Verlagshandlung, W. Keller & Co., Stuttgart, 1988

Jonsson, L.

Kosmos Naturführer

„Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes“

Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart 1992

Jurzitza, G.

„Welche Libelle ist das?“ Die Arten Mittel- und Südeuropas - Kosmos Naturführer

Franckh'sche Verlagshandlung, W. Keller & Co.; Stuttgart 1988

Koch

„Wir bestimmen Schmetterlinge, Band 3 Eulen“

Neumann Verlag Radebeul 1958

Koch

„Wir bestimmen Schmetterlinge, Band 4 Spinner“

Neumann Verlag Radebeul 1958

K.-F., Korsch, Westhus, W. und Zündorf, H.-J.

„Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens“

Weißdorn- Verlag Jena 2002

Lacht, W. & Klausnitzer, B.

„Die Käfer Mitteleuropas- Band 15“

Gustav Fischer Verlag Jena Stuttgart Lübeck Ulm 1998

Meschede, A. & Heller, K.-G.

„Ökologie und Schutz von Fledermäusen in Wäldern“

BfN- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 66, Bonn-Bad Godesberg 2002

Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup

Müller-Kroehling, Franz, Ch., Binner, V., Müller, J., Pechacek, P. & Zahner, V.

„Artenhandbuch der für den Wald relevanten Tier- und Pflanzenarten des Anhangs II der FFH- RL und des Anhangs I der Vogelschutz- Richtlinie in Bayern“

Bayerische Forstverwaltung, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, 2006

Nicolai, B. (Hrsg.)

„Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands“

Gustav Fischer Verlag Jena, Stuttgart, 1993

Nicolai, J., Singer, D., Wothe, K.

„GU Naturführer Vögel“

Gräfe und Unzer GmbH, München 1991

Novak, I., Severa, F.
Kosmos Naturführer
„Der Kosmos- Schmetterlingsführer“
Franckh- Kosmos Verlags GmbH., Stuttgart, 1992

Richarz, Klaus
„Fledermäuse – beobachten, erkennen und schützen“
Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co.KG, Stuttgart, 2004

Schober, W. & Grimmberger, E.
Kosmos Naturführer
„Die Fledermäuse Europas“
Franckh- Kosmos Verlags GmbH. & Co., Stuttgart, 1998

Simon, M., Hüttenbügel, S. und Smit-Viergutz, J.
„Ökologie und Schutz von Fledermäusen in Dörfern und Städten“
BfN- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 76, Bonn-Bad Godesberg 2004
Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup

Svensson, L., Grant, P.J., Mullarney, K., Zetterström, D.
Kosmos Naturführer
„Der neue Kosmos-Vogelführer“
Franckh- Kosmos Verlags GmbH. & Co., Stuttgart, 1999

Stresemann, E. (begr.)
(weitergef.) Hannemann, H.-J., Klausnitzer, B. und Senglaub, K.
Exkursionsfauna von Deutschland
Bd.1 „Wirbellose (ohne Insekten)“ 8. Auflage
Verlag Volk und Wissen GmbH, Berlin 1992

Stresemann, E. (begr.)
(weitergef.) Hannemann, H.-J., Klausnitzer, B. und Senglaub, K.
Exkursionsfauna von Deutschland
Bd.2 „Wirbellose: Insekten“ 10. Auflage
Spektrum Akademischer Verlag – Elsevier GmbH, München 2005

Stresemann, E. (begr.)
(weitergef.) Hannemann, H.-J., Klausnitzer, B. und Senglaub, K.
Exkursionsfauna von Deutschland
Bd.3 „Wirbeltiere“ 12. stark überarbeitete Auflage
Spektrum Akademischer Verlag GmbH Heidelberg, Berlin 2003,1995

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (1994)
„Fledermäuse in Thüringen“
Naturschutzreport Heft 8/ 1994, Jena

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (2001)
„Rote Listen Thüringens“
Naturschutzreport Heft 18/ 2001, Jena

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (2005)
„Libellen in Thüringen“
Naturschutzreport Heft 22/ 2005, Jena
Thüringer Landesanstalt für Umwelt (2006)
„Tagfalter in Thüringen“
Naturschutzreport Heft 23/ 2006, Jena

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (04/2009)
„Zusammenstellung der europarechtlich (§§)geschützten Tier- und Pflanzenarten in Thüringen (ohne Vögel)- Stand 27.03.2009-

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (04/2009)
„Zusammenstellung der planungsrelevanten Vogelarten von Thüringen – Stand 30.03.2009-

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (04/2009)- CD
Artenlisten 1+2 von Thüringen (06.03.09), Artensteckbriefe von Thüringen (Arten Anhang IV FFH- RL), Seminarunterlagen (Veranstaltung 13/2009 der TLUG vom 01.04.2009 „Die artenschutzrechtliche Prüfung in der Vorhabenzulassung“)

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (2000)
272 „Umsetzung der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH- Richtlinie) in Thüringen“, in Thüringer Staatsanzeiger Nr.20/2000

Verein Thüringer Ornithologen e.V.
„Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens“ Rost, F. und Grimm, H.
Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, 5.Band, Sonderheft, April 2004

Van den Brink, F.H.
„Die Säugetiere Europas“
Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1975

Von Knorre, D., Grün, G., Günther, R., Schmidt, K. (Hrsg.)
„Die Vogelwelt Thüringens“
Avifauna der Deutschen Demokratischen Republik, Band 3
VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1986

Wachmann, E., Platen, R., Barndt, D.
„Laufkäfer – Beobachtung, Lebensweise“
Naturbuchverlag/ Weltbild Verlag GmbH, Augsburg 1995

Zündorf, H.-J., Günther, K.-F., Korsch, H., Westhus, W.
„Flora von Thüringen- Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen Thüringens“
Weißdorn- Verlag Jena 2006

Einzelne Beiträge in „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“ und Naturschutzreport:

ILN Halle S. Redaktion
Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1, 1979
„Zur Verbreitung der Lurche und Kriechtiere in Thüringen (1.Teil)“ Schiemenz, H.
Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle, Zweigstelle Jena

ILN Halle S. Redaktion
Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 2, 1979
„Zur Verbreitung der Lurche und Kriechtiere in Thüringen (2.Teil)“ Schiemenz, H.
Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle, Zweigstelle Jena

ILN Halle S. Redaktion

Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 3, 1979

„Zur Verbreitung der Lurche und Kriechtiere in Thüringen (3.Teil)“ Schiemenz, H.
Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle, Zweigstelle Jena

ILN Halle S. Redaktion

Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 4, 1979

„Zur Verbreitung der Lurche und Kriechtiere in Thüringen (4.Teil)“ Schiemenz, H.
Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle, Zweigstelle Jena

Klaus, S.

„Hat der Fischotter eine Chance in Thüringen?“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 4 / 1992

Klaus, S. und Stede, T.

„Der Schwarzstorch in Thüringen- Bestandsentwicklung, Reproduktion und Schutz“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 1993

Naturwissenschaftliche Heimatforschung

„Zur Situation des Steinkauzes (*Athene noctua*) in Thüringen“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 3 / 1993

Klaus, S.

„Die Wildkatze in Thüringen- Verbreitung, Gefährdung und Schutz

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 4 / 1993

Schmidt, K.

„Bestandsentwicklung, Horststandorte und Bruterfolg des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Thüringen von 1958 bis 1993“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 3/ 1994

Klaus, S. u. Leo, F.

„Der Biber kommt- erste spontane Wiederansiedlung in Thüringen?“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 1995

Wiesner, J. und Kühn, I.

„Verbreitung und Bestandsentwicklung des Graureihers (*Ardea cinerea*) in Thüringen“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 1995

Kühn, I.

„Verbreitung, Populationsentwicklung und Gefährdung der Grauammer (*Miliaria calandra* L.), in Thüringen/ Grundlagen für ein Artenhilfsprogramm“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 2 / 1995

Zimmermann, W.

„Der Feldhamster (*Cricetus cricetus*) in Thüringen- Bestandsentwicklung und Situation“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 4 / 1995

Klaus, S.

Aus der Arbeit der Verbände **„Der Luchs kommt wieder“**

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 1996

Mau, H. u. Klaus, S.

„Neufund des Fischotters (*Lutra lutra*) in Thüringen?“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 4 / 1996

Wiesner, J., Jansen, St. und Karwoth unter Mitarbeit von
Westhus, W., Großmann, M. und Stremke, A.

„Wiesenbrüter und ihr Schutz“
„3.1 Wiesenbrüter und ihre Erfassung in Thüringen“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Sonderheft / 1996

Siegesmund, M.

„Rückkehr des Fischotters (*Lutra lutra*) nach Thüringen?“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 1999

Klaus, S.

„Totfund eines Fischotters (*Lutra lutra*) im Altenburger Land“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 2000

Klaus, S.

„Rückkehr des Bibers“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 2 / 2000

Jansen, S.

„Verbreitung und Habitatwahl der Grauammer (*Miliaria calandra* L.) in Thüringen“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 2001

Krüger, H.

„Baumfalken in Thüringen, selten und unstet“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 2 / 2003

Mölich, Th. und Klaus, S. unter Mitarbeit Nöllert, A.

„Die Wildkatze in Thüringen?“
in Sonderheft Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 4 / 2003

Serfling, Ch., Zimmermann, W., Buttstedt, L. und Fritzlar, F.

„Helmazurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) und Vogel- Azurjungfer (*Coenagrion ornatum*) in Thüringen“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen Heft 1/ 2004

Schmalz, M. und Klaus, S.

„Neue Ergebnisse zum Vorkommen des Eurasischen Fischotters in Thüringen?“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 2005

Frick, S.

„Der Mittelspecht in Thüringen – bisher unterschätzt und doch gefährdet“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 3 / 2005

Nöllert, A. und Kwet, A.

„ Der Froschlurch des Jahres 2007: Die Knoblauchkröte“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 2007

Genssler, C. und Klaus, S.

„Biber (*Castor fiber* L.) in Thüringen?- Eignung der unteren Ilm als potenzieller Biberlebensraum und Maßnahmenvorschläge zu Biberschutz“
in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 1 / 2007

Weigel, A. und Fritzlar, F.

„ „Urwaldrelikte“ in Thüringen- Käferarten als Anzeiger für besonders schutzwürdige Wälder“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 2 / 2007

Genssler, C.

„Der Elbebiber (*Castor fiber albicus* M.) ist zurück!“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 2 / 2007

Unger, Ch. Und Klaus, S.

„Die Situation des Auerhuhns in Thüringen- Ergebnisse der aktuellen Forschung“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 3 / 2007

Dechant, G. & Klaus, S.

„Erfolgreiches Brüten des Bienenfressers im Saale-Holzland-Kreis (Thüringen)“

in Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, Heft 3 / 2007

Internetrecherche:

<http://www.entomologie.de> Fotos mitteleuropäischer Insekten

<http://www.entomologie-grossenhain.de>

<http://www.faunistik.net>

<http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/natura2000/arten/ffh-arten/arten/kaefer> (insektenbox)

<http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/natura2000/arten/ffh-arten/arten/schmetterlinge>

<http://www.tiermotive.de/tieralbum>

<http://de.wikipedia.org>

<http://www.feldhamster.verbreitung.html>

Weitere Quellen und Unterlagen:

Emails mit Frau Prüger Thüringer Koordinierungsstelle für Fledermausschutz, Erfurt , zu aktuellen Bestandsdaten von Fledermausnachweisen im Umfeld des Vorhabens - Übergabe der bekannten Daten als Excel-Tabelle

Verein Thüringer Ornithologen (VTO) vertreten durch
Dr. Stefan Jähne, Leiter Staatliche Vogelschutzwarte Seebach, TLUG
Daten- Tabellen zu TK 4833 Kölleda Quadrant 1 und 2

Ausdruck LINFOS Daten (Kartenausschnitt)
Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Sömmerda

Seminare/ Tagungen Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen mit FFH-Arten betreffenden Themen,
Ranis, Jena (AAT):

- „Jagd und Artenschutz“, Jena 13.02.-14.02. 09
- „FFH- Arten Säugetiere Teil 1- Feldhamster, Haselmaus, Baummarder, Iltis“, Ranis 08.04.09
- „FFH- Arten Käfer & Libellen“ Ranis 22.04.09
- „FFH- Arten Säugetiere Teil 2- Fischotter, Biber, Wildkatze, Luchs“, Ranis 28.04.09
- „FFH- Arten Schmetterlinge“, Ranis 27.05.09
- „FFH- Arten Lurche und Kriechtiere, Ranis 10.06.09
- „Schutzprobleme bei Brutvogelarten des Anhang I der EG-VSRL in Thüringen“, Ranis 24.06.09
- „Ölkäfer- Biologie, Erfassung, Schutzmaßnahmen, Bewertung“, Ranis 26.08.09
- Fachtagung „Internationale Arbeitsgruppe Feldhamster“, Ranis 09. bis 11.10.2009
- „Jagd und Artenschutz“, Jena 05.03.-06.03.10

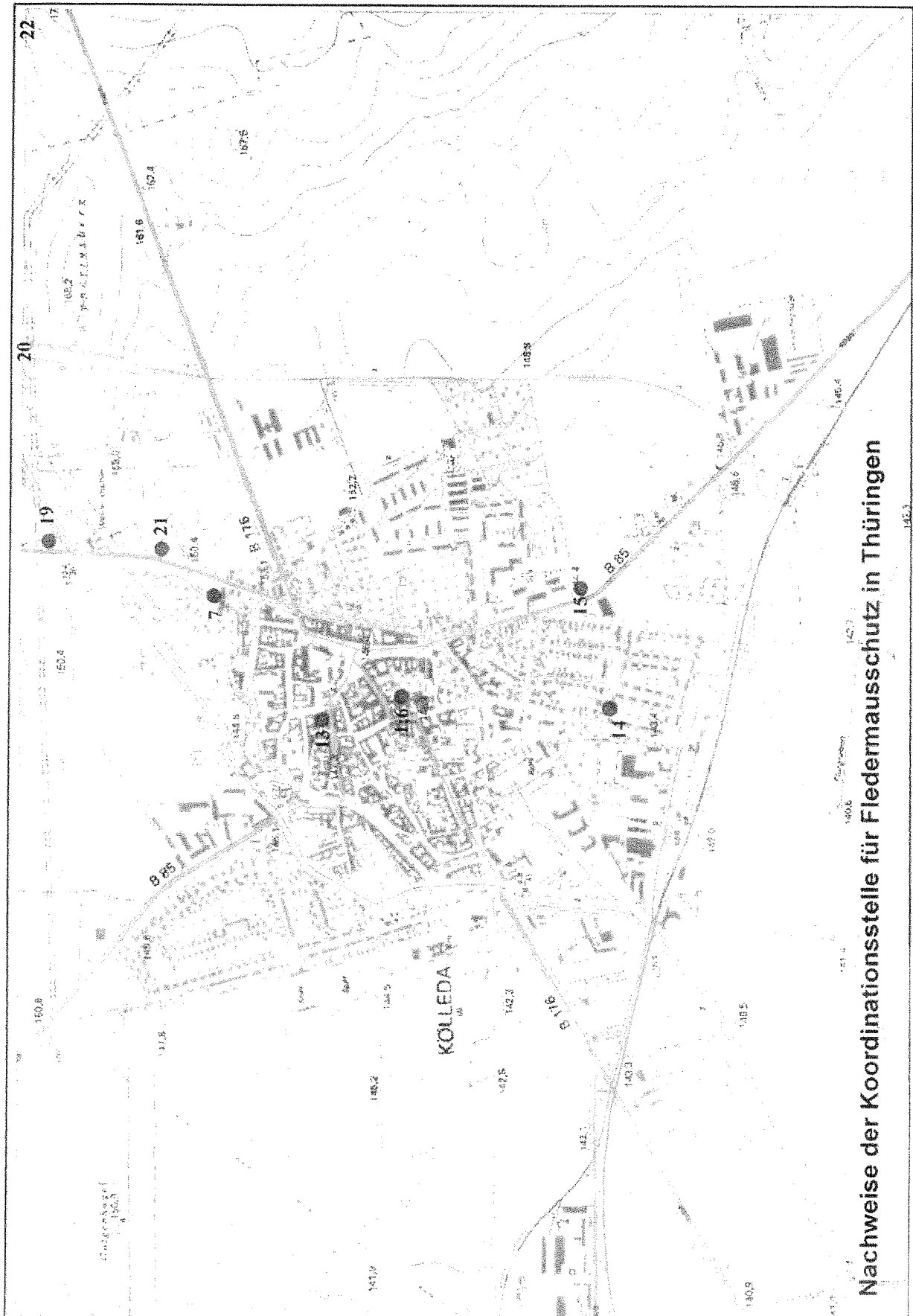
6. Anlagen

6.1 Übersichtskarte Fledermausnachweise Fmkoo

6.2 Übersichtskarte Artennachweise LINFOS

6.3 Fotodokumentation / Abbildungen

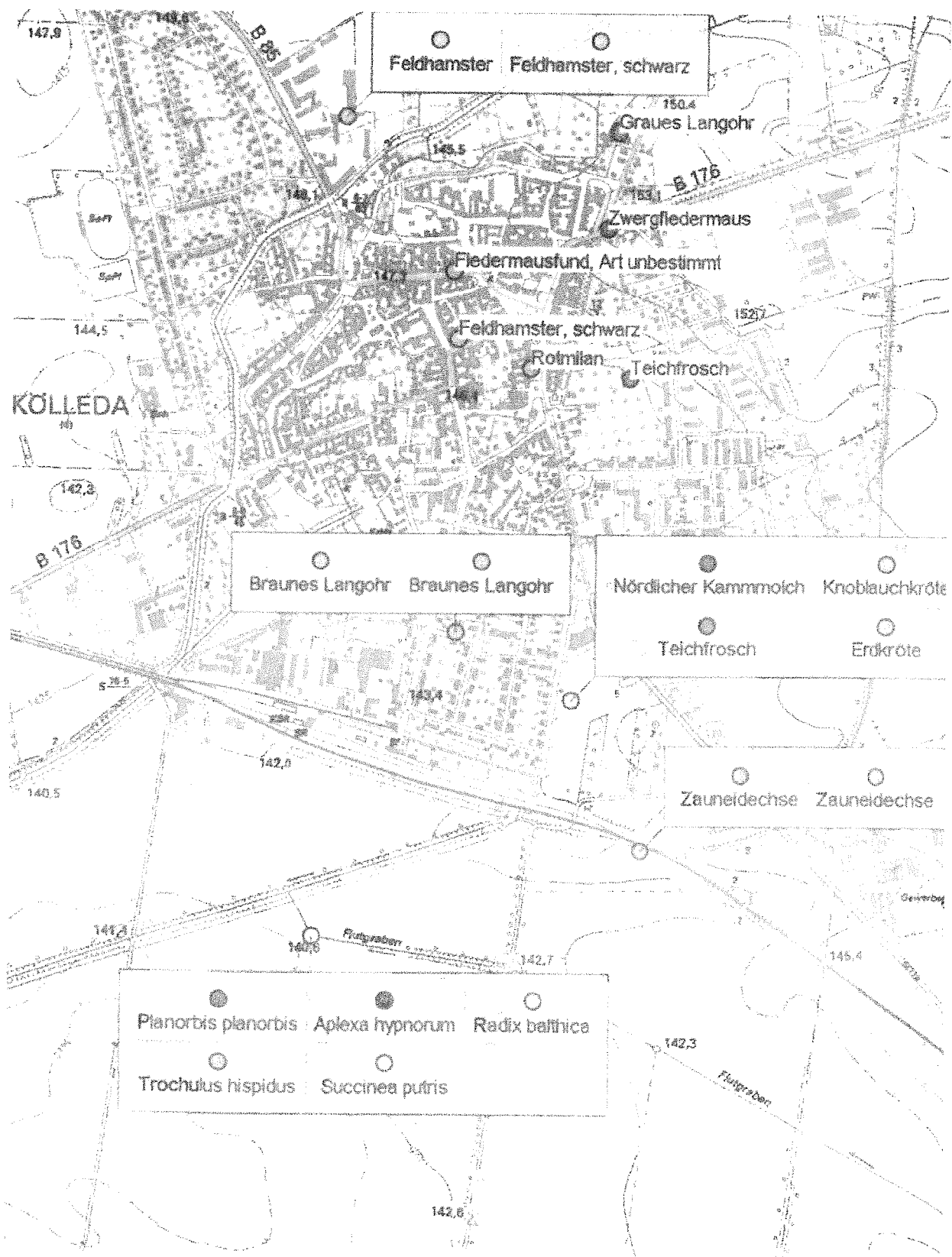
6.1 Übersichtskarte Fledermausnachweise Fmkoo



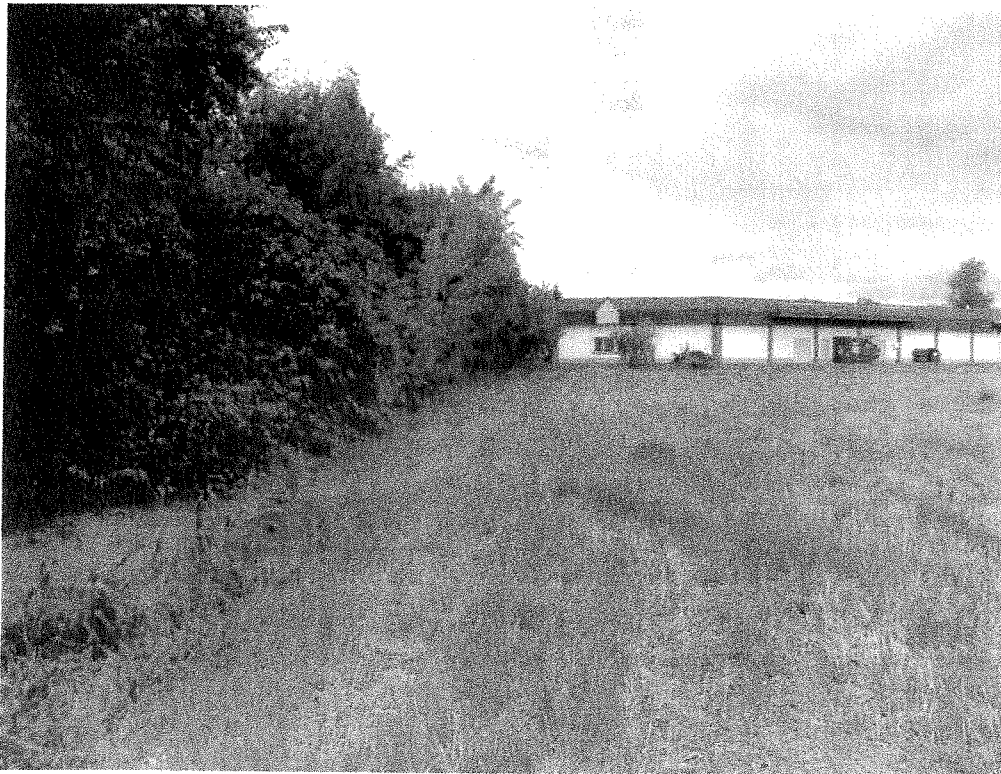
Auszug aus den Nachweislisten Thüringer Koordinierungsstelle für Fledermausschutz, Erfurt

Nr.			
1-	Braunes Langohr -	Plecotus auritus	(Kölleda/ Ortlage)
6-	Braunes Langohr -	Plecotus auritus	(Kölleda/ Ortlage)
7-	Graues Langohr -	Plecotus austriacus	(Kölleda/ Schule
12-	Zwergfledermaus -	Pipistrellus pipistrellus	(Kölleda/ Backleber Tor)
13-	Fledermausfund, Art unbestimmt		(Kölleda/ Brückenstraße 34)
14-	Braunes Langohr -	Plecotus auritus	(Kölleda/ Jahnstraße)
15-	Fledermausfund, Art unbestimmt		(Kölleda/ Paradiesweg 12)
19-	Langohr (Art) -	Plecotus Gatt.	(Kölleda/ Bachufer der Schafau bei Garten)
	Wasserfledermaus -	Myotis daubentoni	
	Abendsegler (Art) -	Nyctalus Gatt.	
20-	Langohr (Art) -	Plecotus Gatt.	(Kölleda/ Damm in Höhe Bachlauf der Schafau)
	Wasserfledermaus -	Myotis Gatt.	
21-	Wasserfledermaus -	Myotis daubentoni	(Kölleda/ Feldweg am Ortsrand von Kölleda)
	Breitflügel fledermaus -	Myotis Gatt.	
	Zwergfledermaus -	Eptesicus serotinus	
22-		Pipistrellus pipistrellus	
		Myotis Gatt.	(Kölleda/ Bachufer der Schafau in Nähe Gehöft)

6.2 Übersichtskarte Artennachweise LINFOS



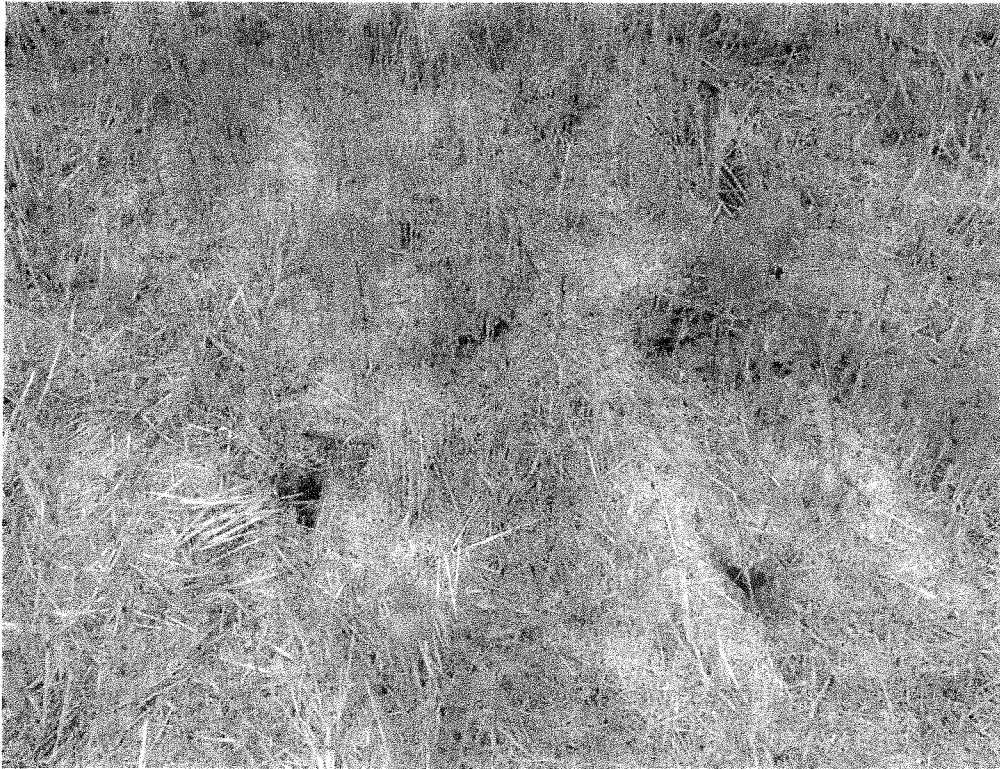
6.3 Fotodokumentation / Abbildungen



Westlicher Feldrand mit begrenzendem Feldgehölz



Künftiger Standort des ALDI- Marktes, im Hintergrund die B85



Mäuselöcher im Acker



Bolzplatz im Südwesten des Gebietes, links angrenzende Großröhrichtfläche



Blick von West auf die Großröhrichtfläche- Brutbiotop Rohrweihe



Auf der altlastenverdächtigen Aufschüttung im Südosten



Blick von der Aufschüttung auf die südöstlich angrenzenden Gärten



Blick von der Aufschüttung über die Großröhrichtfläche und dahinter liegenden Bolzplatz, Anwohnerstraße und Wohngebiet